

# DIE LIT/SCHAU,

06.10 AMTLICHE MITTEILUNG  
zugestellt durch post.at

, unsere stadtzeitung

## **Festival, Theater, Kabarett**

In unserer Stadt ist immer etwas los!  
(Seite 20 und 21)

## **Gesundes Litschau**

Kostenlose Untersuchung von Herz  
und Lunge. (Seite 19)

## **Vifer Nachwuchs**

Auf unseren Schulen passiert  
einiges. (ab Seite 15)



ENDLICH  
SOMMER!





## Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Werte Gäste unserer Stadt! Liebe Jugend!

*Der Gemeinderat hat in seiner ersten Arbeitssitzung am 10. Juni 2010 ein umfangreiches Arbeitsprogramm, welches richtungweisende Entscheidungen für die Litschauer Bürgerinnen und Bürger zum Inhalt hat, behandelt und die dafür bereits eingesetzten Ausschüsse mit neuen Personen ergänzt bzw. neue Ausschüsse installiert.*

Generell wurden die Ausschüsse mit sechs Mitgliedern des Gemeinderates besetzt, welche auf Grund des Verhältniswahlrechtes jeweils aus vier Mitgliedern der ÖVP- Gemeinderatsfraktion und je einem Mitglied der SPÖ- und FPÖ-Fraktion bestehen. Lediglich im Ausschuss „Herrenseetheater“, der sich mit der Nutzung des Theaters und generell mit allgemeinen Belangen des Strandbades beschäftigt wird und als ständiger Ausschuss eingesetzt wurde, hat die FPÖ-Fraktion kein Mitglied nominiert. So ist in diesem Ausschuss, der sicherlich viel Arbeit und Zeit erfordern wird, die FPÖ trotz Einladung zur Mitarbeit nicht vertreten.

Die zahlreichen Anfragen, Veranstaltungen im neuen Herrenseetheater durchführen zu können, erforderte die Installierung dieses Gremiums, welches auch rasch und ohne großen bürokratischen Aufwand über alle Belange endgültig entscheiden wird. Ein wichtiger Schritt in Richtung Entbürokratisierung und Effizienz für alle Beteiligten, den ich sehr begrüße!

Ein Thema im Gemeinderat, war auch die Festsetzung der Bezüge der Gemeindevandatare (Vizebürgermeister, Stadträte, Gemeinderäte) und

der Entschädigung für die Ortsvorsteher.

Die Bezüge des Bürgermeisters sind seit dem Jahr 2009 gesetzlich geregelt und daher nicht mehr vom Gemeinderat per Verordnung festzulegen. Derzeit beträgt der Bezug des Bürgermeisters € 3.264,00 brutto. Dieser Betrag leitet sich vom sogenannten Ausgangsbetrag, dem Bezug eines Abgeordneten zum Nationalrat (€ 8.160,00 brutto) ab und beträgt auf Grund der Einwohnerzahl 40 % von diesem Ausgangsbetrag. Basierend auf dieser gesetzlichen Vorgabe sind per Beschluss des Gemeinderates in einer Verordnung die Bezüge der nachgeordneten Mandatare festzusetzen.

Es ist dies ein Thema, das seit Jahren von den politischen Parteien auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene unterschiedlich betrachtet und interpretiert wird.

Hervorgerufen durch die finanziell angespannte Situation in den Gemeinden sind die Verantwortlichen zu noch größeren Sparplänen gezwungen. Deshalb ist dieses Thema ein äußerst bevorzugtes Mittel der Opposition, um den Eindruck zu erwecken, dass durch die Reduzierung

der Bezüge für Mandatare die Finanzsituation schlagartig verbessert, ja vielleicht sogar die Probleme nachhaltig gelöst werden könnten.

Ich finde das ein schlechtes Rezept, um eine nachhaltige „Heilung“ herbeizuführen. Schließlich haben sich die Gemeindevertreterverbände und der Gemeindebund um die Bezügeregelung in langjährigen Verhandlungen bemüht und so konnte erst vor kurzer Zeit eine Erhöhung (Niederösterreich war im Vergleich zu anderen Bundesländern im letzten Drittel zu finden) erreicht werden.

Das grundlegende Motiv, diese Verhandlungen zu führen, war, einen Anreiz für das politische Amt in den Gemeinden zu schaffen, denn „die politische Arbeit in der Gemeinde braucht die besten Köpfe und keine Populisten“!

Die aktuelle Debatte ist daher bedenklich und reiner Populismus bringt uns in der Sache jedenfalls nicht weiter. Ich halte es auch demokratiepolitisch für bedenklich, wenn ständig suggeriert wird, dass die Arbeit der politisch Verantwortlichen nichts wert ist!

Dieses Thema erreicht den Höhepunkt, wenn nunmehr die Ortsvorsteher – nicht nur in der

Gemeinde Litschau, sondern durchaus landesweit – in die Diskussion durch Anträge im Gemeinderat mit einbezogen werden, obwohl lediglich die Bestellung der Ortsvorsteher in die Agenden des Gemeinderates fällt und nicht etwa die Zuordnung diverser Aufgaben. Genau dies ist auch in der konstituierenden Sitzung unseres Gemeinderates geschehen.

Die Ortsvorsteher sind Verwaltungs-Vollzugsorgane und stellen das Bindeglied zwischen dem Bürgermeister bzw. der Gemeindeverwaltung und den in den Katastralgemeinden lebenden Bürgerinnen und Bürgern dar. Wer deren Abschaffung verlangt, versucht, die Gemeindeverwaltung zu stören, nur um die populistische Auseinandersetzung weiter führen zu können, anstatt an der positiven Entwicklung von Litschau konstruktiv mitzuarbeiten. Und eine Frage wird in dieser Flut der Polemik vergessen: Wer würde die Aufgaben der Ortsvorsteher übernehmen? Wären dann nicht zusätzliche Bedienstete notwendig, die wiederum Kosten verursachen? Denn nicht in allen Katastralgemeinden gibt es Mitglieder des Gemeinderates, die noch dazu völlig andere Aufgaben haben!

Ein weiteres Thema, welches in den letzten Tagen sehr oft an mich herangetragen wurde, ist das Strandbad, dessen Betrieb und Pflege sowie der Betrieb der Gastronomie.

Nachdem der langjährige Pächter des Strandbadrestaurants im Herbst 2009 den Vertrag aufgelöst hat, wurde ein Gemeinderatsausschuss eingesetzt, welcher damit beauftragt wurde, einen neuen Pächter zu suchen und einen

entsprechenden Pachtvertrag auszuarbeiten. Dieser Auftrag konnte noch nicht zur Gänze erfüllt werden, sodass in der Sitzung des Gemeinderates im Februar 2010 ein Grundsatzbeschluss gefasst wurde, das Restaurant an die Eigentümer der Hoteldorf Herrensee GmbH zu verpachten. Dem Ausschuss wurde neuerlich der Auftrag vom Gemeinderat erteilt, bis zur ersten Arbeitssitzung des neuen Gemeinderates einen Pachtvertrag gemeinsam mit den Pächtern zur Beschlussfassung zu erarbeiten. Da diese Verhandlungen noch nicht abgeschlossen und einige Mitglieder des Ausschusses aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind, wurde der Ausschuss durch neue Gemeinderatsmitglieder ergänzt und gleichzeitig beauftragt, die Verhandlungen zu Ende zu führen, damit über den Pachtvertrag im Gemeinderat entschieden werden kann. Soweit zur Verpachtung des „Restaurants“.

Bezüglich des Betriebes und der Pflege des Badebereiches ist das heurige Jahr eines der schwierigsten, an das ich mich erinnern kann. Vorbereitende Maßnahmen auf den großen Ansturm, wenn der Sommer kommt, wurden zwar getroffen, jedoch nicht mit der notwendigen Umsicht, wie ich mich auf Grund der bei mir eingelangten Beschwerden selbst überzeugen konnte.

Ich habe persönlich sofort Anordnungen getroffen, um diese „Rückstände“ zu beheben und kann allen Badegästen versichern, dass unser Strandbad in Hinkunft wieder problemlos benutzt werden kann. Für die eine oder andere Fehlleistung von Verantwortlichen und Mitarbeitern, die Aufträge

nicht erfüllt haben, ohne darüber zu berichten, stehe ich nicht an, mich zu entschuldigen. Es wird auch notwendig sein, mit dem Geschäftsführer für die kommenden Saisonen ein neues Betriebskonzept zu erarbeiten, welches an die geänderten Klimaverhältnisse - konkret den Betrieb des Bades vor und allenfalls nach den Schulferien - angepasst und flexibler zu handhaben ist. Ein Aspekt ist allerdings aber auch hier im Auge zu behalten: Der Betrieb des Bades darf finanziell nicht, wie zeitweise das Wasser in den Flüssen, über die Ufer treten!

Wenn ich gerade bei den Finanzen bin: Die Entwicklungen in der Finanz- und Wirtschaftswelt schlagen im heurigen Jahr auch auf die Gemeinden als Investoren voll durch. Die über die Umverteilung der Bundesabgabenertragsanteile für die Gemeinden zur Verfügung stehenden Bedarfszuweisungsmittel werden im heurigen Jahr für die Konsolidierungsgemeinden, um deren Budgets auszugleichen, benötigt. Dies bedeutet, dass für die Fortführung des Sanierungsweges von Litschau im heurigen Jahr keine Finanzmittel für sogenannte „einmalige Vorhaben“ wie z.B. Straßenbau, FF-Häuser, Maschinen- und Fahrzeugankauf usw. zur Verfügung stehen werden. Die Verhandlungen sind jedoch noch nicht abgeschlossen und ich hoffe, dass das eine oder andere geplante Vorhaben doch noch umgesetzt werden kann. Diese Betrachtung ist sehr nüchtern, aber durchaus realistisch. Für mich bedeutet diese Situation nicht den absoluten Stillstand, sondern lediglich, dass es in den nächsten Jahren langsamer als bisher vorwärts gehen wird. Ich ersuche um Verständnis für

diese nicht in meinem Einflussbereich, aber doch alle Litschauerinnen und Litschauer betreffende, Entwicklung.

Nun noch kurz zu zwei sehr erfreulichen Themen: Der „Wohnpark Herrensee“ mit seinen 14 Wohneinheiten wird im Herbst des heurigen Jahres bezugsfertig sein und der Baubeginn für das Landespflegeheim ist mit Juli 2010 festgesetzt, falls das Vergabeverfahren ohne

Beeinspruchung abgeschlossen werden kann. Ich bedanke mich bei allen, die positiv mitgewirkt haben, dass diese beiden Projekte trotz schwierigster Rahmenbedingungen umgesetzt werden. Ein besonderer Dank gilt den Vertretern des Landes Niederösterreich, insbesondere unserem Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, dem Landeshauptmann-Stellvertreter, Herrn Mag. Wolfgang Sobotka sowie der

ressortzuständigen Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner. Geschätzte Leserinnen und Leser der Stadtzeitung, liebe Jugend, ich wünsche allen einen schönen Sommer, tolle Ferien, einen angenehmen Urlaub und gute Erholung!

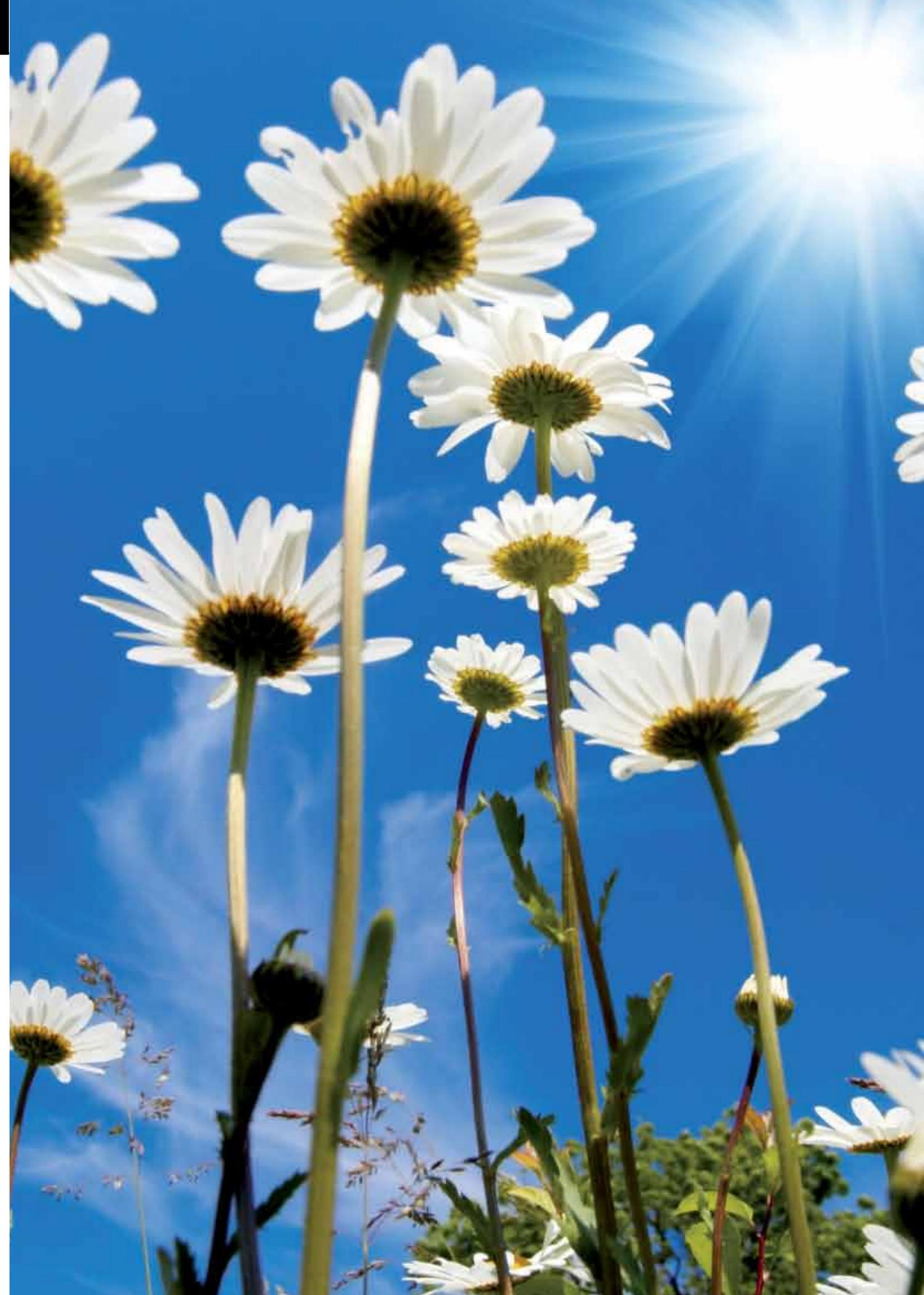
Ihr  
Otto Huslich  
Bürgermeister

**HERRENSEETHEATER  
LITSCHAU**

**KOMÖDIE IM DUNKELN**  
von Peter Shaffer

22., 23., 24., 30., 31. Juli  
6., 7. August 2010  
20:00 Uhr

Karten: T +43 (0) 2865 5385  
T: +43 (0) 720 407704





## Aus der Gemeinderatssitzung

18 Tagesordnungspunkte mit vielen Unterpunkten hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 18. Juni 2010 zu behandeln. Im Wesentlichen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

### Protokollgenehmigung

Die Protokolle über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 18. Februar 2010 sowie über die konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 08. April 2010 wurden genehmigt.

### Prüfberichte

Der Bericht des Prüfungsausschusses der Stadtgemeinde Litschau vom 19. Mai 2010, welcher keinerlei Bemängelungen enthält, wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Weiters wurde der Bericht des Amtes der NÖ. Landesregierung vom 2. April 2010 über die Gebarungseinschau im Februar 2010 vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Im Wesentlichen enthält dieser Bericht, dass sich die Stadtgemeinde Litschau an das Sanierungskonzept zu halten und eine besonders sparsame Finanzpolitik zu betreiben hat.

### Gemeindewohnungen

Zwei Gemeindewohnungen konnten in dieser Sitzung vermietet werden: Die Wohnung Hasenbühlstraße 4/1 des Vormieters Michael Schneider konnte an Frau Herta Pöschl, Litschau, vermietet werden. Die freigewordene Wohnung Hasenbühlstraße 4/5 von Frau Pöschl wurde an Herrn Heinrich Urbanek, Reichenbach, vergeben.

### Bauvorhaben

In Loimanns werden die Dorfteiche saniert und in die-

sem Rahmen auch ein Hochwasserschutz- und Entlastungskonzept umgesetzt. Die geschätzten Baukosten betragen € 108.000,00, wovon jeweils ein Drittel der Bund, das Land und die Gemeinde zu finanzieren hat. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, den Drittelanteil in der Höhe von € 36.000,00 zu übernehmen.

In Litschau wird vom NÖ. Straßendienst der Kreuzungsbereich Wiener Straße/ Reitzenschläger Straße neu gestaltet. Es kommt in diesem Bereich durch eine eigene Abbiegespur Richtung Reitzenschlag und diversen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zu einer Entschärfung dieser gefährlichen Kreuzung. Auch die Nebenflächen werden neu gestaltet. Die Kosten hierfür hat die Gemeinde zu tragen, ebenso wie für die Ausgestaltung der normgemäßen Beleuchtung dieses Kreuzungsbereiches. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die geschätzten Kosten für die Herstellung der Nebenflächen in der Höhe von ca. € 35.000,00 zu übernehmen.

### Grundstücksangelegenheiten

Wie sicherlich bekannt ist, soll in Litschau ein Biomasse-Fernheizwerk entstehen. Der Standort ist im Industriegelände geplant. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, das Grundstück Nr. 321 im Ausmaß von 610 m<sup>2</sup> zum Preis von € 10,00 pro m<sup>2</sup> an die HW Haustechnik GmbH, 3822 Karlstein, zu verkaufen. Im Bereich der Ortsausfahrt

von Loimanns Richtung Eisgarn befindet sich rechts vor der Liegenschaft Loimanns 62 eine Straßenebenfläche, welche im Eigentum des Landes Niederösterreich steht. Dieses Grundstück steht zum Verkauf, wonach die Eigentümerin der Liegenschaft Loimanns 62 und die Stadtgemeinde Litschau je einen Teil erwerben möchten. Der Gemeinderat hat daher den Grundsatzbeschluss gefasst, einen Teil des Grundstückes Nr. 602/4 zwecks Arrondierung der angrenzenden Wiesenparzelle anzukaufen. Der Kaufpreis steht noch nicht fest, dieser wird erst vom Gebietsbauamt geschätzt.

### Widmungen ins öffentliche Gut und Entwidmungen

Zahlreiche Beschlüsse über die Übernahme von Grundstücksteilen in das Eigentum und Widmung derselben in das öffentliche Gut hat der Gemeinderat in dieser Sitzung gefasst: In Litschau im Bereich Reißbachbrücke/Schläger Straße, im Bereich der Liegenschaft Ferdinand-Raimund-Straße 1 sowie im Bereich der Weidestraße, ebenso im Verlauf der gesamten Ortsdurchfahrt in Reitzenschlag. Bei den vorgenannten Vermessungen wurden Grundstücksgrenzen begradigt und angepasst, wodurch es auch zu Entwidmungen von Grundstücksteilen aus dem öffentlichen Gut, welche mit den Grundstücken privater Eigentümer vereinigt wurden, gekommen ist. Entsprechende Verordnungen wurden vom

Gemeinderat erlassen.

### Kleinregion „Waldviertel Nord“

Das „Grenzüberschreitende Impulszentrum (GIZ) Kleinregion Waldviertel Nord“ mit seinen Mitgliedsgemeinden Litschau, Heidenreichstein, Eisgarn, Eggern, Haugschlag und Reingers besteht seit nunmehr beinahe 10 Jahren. Die Kleinregion beschäftigt sich mit gemeinde- und grenzüberschreitenden Projekten, hauptsächlich in den Bereichen Tourismus und Wirtschaft. Jede Mitgliedsgemeinde hat das Recht, drei Vertreter aus dem jeweiligen Gemeinderat zu entsenden. Da mit Ende der Legislaturperiode 2005-2010 einige Mandatäre aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind, waren neue Vertreter zu bestellen. Vom Gemeinderat wurden Bgm. Otto Huslich, Vzbgm. Rainer Hirschmann und StR Leopold Holzweber in die Generalversammlung dieses Vereines entsendet.

### Bezüge Gemeindemandatäre

Das NÖ Landes- und Gemeindebezugesgesetz, LGBl. 0032, regelt die Höhe der Bezüge und Entschädigungen der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher. Diese sind durch eine Verordnung des Gemeinderates festzusetzen. In einem Grundsatzbeschluss hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau in seiner Sitzung am 26.02.2009 festgelegt, dass sich der neue Gemeinderat nach der Gemeinderatswahl 2010 mit diesem Thema befassen und allenfalls eine neue Verordnung erlassen soll. Um auch auf diesem Gebiet Einsparungen zu tätigen, hat der Gemeinderat folgende Bezüge durch Verordnung festgesetzt:  
Vizebürgermeister: 40 % statt bisher 45 %

Stadtrat:

20 % statt bisher 22,5 %  
Ausschussvorsitzender: 12 % statt bisher 14 %  
Umweltgemeinderat: 12 % statt bisher 14 %  
Gemeinderat: 4 % statt bisher 4,5 %  
Ortsvorsteher (alle KG's, außer Reichenbach): 7,5 % statt bisher 9 %  
Ortsvorsteher (Reichenbach): 5,5 % statt bisher 7 %.

Sämtliche Prozentausschläge beziehen sich auf den Bezug des Bürgermeisters, welcher aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen 40 % des Ausgangsbetrages darstellt. Der Ausgangsbetrag entspricht dem Bezug eines Abgeordneten zum Nationalrat (derzeit € 8.160,00 brutto monatlich).

### Strandbad-Ausschuss

Im Juni 2009 wurde ein Gemeinderatsausschuss zur Erarbeitung von Pachtbedingungen für das Restaurant im Strandbad eingesetzt. Da die Verhandlungen mit den neuen Pächtern noch nicht abgeschlossen sind und aufgrund der Gemeinderatswahl 2010 einige Mandatäre ausgeschieden sind, war dieser Ausschuss neu zu besetzen. Folgende Mitglieder des Gemeinderates wurden von den einzelnen Fraktionen entsendet:  
ÖVP: Vzbgm. Rainer Hirschmann, StR Horst Preissler, GR Werner Spazier, GR Maria Ergott;  
SPÖ: GR Maria Ledermüller;  
FPÖ: GR Eduard Waltenberger.

### Herrenseetheater:

Einige Beschlüsse wurden in der Angelegenheit „Herrenseetheater“ gefasst:

Ein ständiger Ausschuss, der sich mit allen Belangen rund um das Herrenseetheater, wie Vermietungen, Vermietbe-

dingungen, Hausordnung, Mietgebühren usw. befasst, wurde installiert. Folgende Mitglieder des Gemeinderates wurden von den einzelnen Fraktionen entsendet:

ÖVP: Vzbgm. Rainer Hirschmann, StR Helmut Böhm, StR Horst Preissler, GR Maria Ergott;  
SPÖ: GR Manuela Müller;  
FPÖ: keinen Vertreter entsendet.

Nachdem das Herrenseetheater nunmehr bereits in der zweiten Saison in Betrieb ist, hat sich gezeigt, dass die Verwaltung hinsichtlich der Vermietung eine besondere Maßnahme erfordert, wonach es notwendig ist, einen Hauswart für das Herrenseetheater zu bestellen, der die komplette Abwicklung der Vermietungen übernimmt.

Aufgabe des Hauswartes ist im Wesentlichen die Übergabe der gemieteten Räumlichkeiten an die verantwortliche Person des Veranstalters, die Einschulung in die Technik, Erläuterung der Schließanlagen usw. Nach der Veranstaltung ist die Anlage inklusive dem gemieteten Inventar genau zu kontrollieren, zu übernehmen, allfällige Schäden festzustellen und mit der verantwortlichen Person zu besprechen und die Schadenersatzzahlungen zu koordinieren. Die Erfüllung der Auflagen (besenreine und termingerechte Übergabe usw.) ist zu kontrollieren. Generell ist der Hauswart der Ansprechpartner des Veranstalters. Für diese Tätigkeit konnte der Gemeindebedienstete Rudolf Kainz gewonnen werden. Als Entschädigung für diese Tätigkeit, die größtenteils außerhalb der Dienstzeit zu verrichten ist, erhält Herr Kainz € 100,00 brutto pro Veranstaltung. Ein weiterer Beratungspunkt zum Herrenseetheater war ein Antrag, welcher von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion gemeinsam mit der FPÖ-Gemeinde-

ratsfraktion eingebracht wurde. Er beinhaltet die kostenlose Nutzung des Herrenseetheaters durch heimische Blaulichtorganisationen, wie Feuerwehr und Rotes Kreuz. Der Gemeinderat hat hier beschlossen, diese Angelegenheit zur Beratung an den neu installierten Ausschuss weiterzuleiten.

#### Friedhof

Das Bestattungsunternehmen Johann Glaubauf, Litschau, führt seit ca. 33 Jahren die Bestattungen in der Stadtgemeinde Litschau durch. Neben den üblichen Arbeiten eines Bestattungsunternehmens gemäß den Bestimmungen der Gewerbeordnung, wie z. B. das Einsargen und die gesetzmäßige Aufbewahrung, Transport und Bestattung von Leichen, hat Herr Glaubauf auch das Öffnen und Wiederverschließen von Gräbern und Grüften sowie allfällige Enterdigungen übernommen. Da Herr Glaubauf seit Dezember des Vorjahres aus gesundheitlichen Gründen das Öffnen und Schließen der Gräber nicht mehr durchführen kann, hat der gemeindeeigene Bauhof diese Tätigkeiten übernommen. Gemäß den Bestimmungen des NÖ. Bestattungsgesetzes 2007, LGBl. 9480-0, fällt die Bestattung von Leichen – bis auf die im Gesetz genannten ärztlichen Agenden – in den eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde. Im konkreten Fall ist die Stadtgemeinde Litschau auch gleichzeitig Betreiber eines Friedhofes. Der Gemeinderat hat in dieser Angelegenheit einen Arbeitsausschuss installiert, der sich aufgrund der veränderten Situation im Bestattungswesen mit der weiteren Vorgangsweise, im Konkreten damit, welche Arbeiten – auch im privatwirtschaftlichen Bereich – die Gemeinde übernimmt, wie die Gebührengestaltung

aussehen soll usw. beschäftigen wird.

Folgende Mitglieder des Gemeinderates wurden von den einzelnen Fraktionen entsendet:

ÖVP: Vzbgm. Rainer Hirschmann, StR Helmut Böhm, GR Elisabeth Katzenbeisser, GR Bernhard Hammerschmidt;  
SPÖ: GR Margot Strohmeier;  
FPÖ: GR Gerhard Fürst.

#### Wasserversorgungsanlage Litschau

Im Juni 2008 wurde ein Gemeinderatsausschuss einberufen, welcher sich mit der zukünftigen Entwicklung der Wasserversorgungsanlage Litschau zu beschäftigen hatte – insbesondere auch mit der Problematik bei der Rohwassergewinnung und Wasseraufbereitung. Da Mitglieder des Ausschusses aufgrund der beendeten Legislaturperiode 2005-2010 aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind, wurde vom Ausschuss ein vorläufiger Bericht an den Gemeinderat verfasst. In zahlreichen Sitzungen und auch Begehungen vor Ort hat der WVA-Ausschuss im Wesentlichen folgende mögliche Varianten erarbeitet:

1. Eigene Wasserversorgung inklusive der noch nicht versorgten Katastralgemeinden: Für diese Variante wären drei neue Brunnen am Hausberg und eine neue Aufbereitungsanlage samt Hochbehälter erforderlich.  
2. Eigene Wasserversorgung inklusive der noch nicht versorgten Katastralgemeinden und Fremdversorgung der KG's Gopprechts und Reichenbach von der Gemeinde Brand-Nagelberg: Hier sind ebenfalls neue Brunnen am Hausberg und eine neue Aufbereitungsanlage samt Sanierung der Hochbehälter erforderlich. Der Anschluss von

Gopprechts und Reichenbach würde durch eine neue Leitung mit Anschluss in Finsternau erfolgen.

3. Fremdversorgung des gesamten Gemeindegebietes:

Diese Variante könnte durch eine Versorgung aus dem Leitungsnetz Gmünd-Brand-Nagelberg bzw. mittels Wasser von der evn wasser erfolgen.

4. Kombinierte Fremdversorgung:

Diese Variante würde die Versorgung des Stadtgebietes und der noch nicht versorgten Katastralgemeinden durch die EVN und die Versorgung der KG's Gopprechts und Reichenbach durch die Gemeinde Brand-Nagelberg beinhalten. Vom Ausschuss wurde weiters angeregt, für diese vier Varianten Kostenschätzungen von einem befugten Fachmann einzuholen. Erst dann kann eine weitere Vertiefung in ein zukünftiges Projekt erfolgen. Im anschließenden Tagesordnungspunkt wurden neue Mitglieder in den WVA-Ausschuss nominiert, der nach Abschluss der Grundlagenforschung weitere Erhebungen betreffend den zukünftigen Betrieb der Wasserversorgung Litschau anstellen und dem Gemeinderat konkrete Ergebnisse bzw. Projektentwürfe vorlegen soll. Der WVA-Ausschuss besteht künftig aus folgenden Mitgliedern:

ÖVP: Vzbgm. Rainer Hirschmann, StR Helmut Böhm, GR Ing. Erich Piringer, StR Franz Koller;  
SPÖ: GR Franz Kerschbaum;  
FPÖ: GR Eduard Waltenberger.

#### Ehrungen

Mit Ende der Legislaturperiode 2005-2010 sind einige Mandatare aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Das Wirken dieser Funktionäre zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger sowie deren Verdienste um die Gemeinde hat der Gemeinderat

mit Ehrungen gewürdigt. Es handelt sich um folgende Personen und Ehrungen:

Vzbgm. a. D. HD OSR Norbert Schalko Ehrenbürgerschaft (seit 1975 im Gemeinderat)

StR a. D. Heribert Gill Ehrenring (seit 1990 im Gemeinderat)

StR a. D. Ing. Franz Hirschmann Ehrenring (seit 1990 im Gemeinderat)

StR a. D. Norbert Steiner Ehrenring (seit 1995 im Gemeinderat)

GR a. D. Gottfried Hammerschmidt Ehrennadel (seit 1980 im Gemeinderat)

GR a. D. Gerhard Irrschik Ehrennadel (1985 – 1990 OV, seit 1990 im Gemeinderat)

GR a. D. Robert Kubitschko Ehrennadel (seit 1985 im Gemeinderat)

OV a. D. Hans Katzenbeißer Dankesurkunde + Ehrengeschenk (1995 – 2010 OV)

Die Überreichung der Dekrete wird in einer Festsitzung des Gemeinderates erfolgen. Wir gratulieren den neuen Würdenträgern sehr herzlich!

#### Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurde das Protokoll über den nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 18. Februar 2010 genehmigt und eine Mietangelegenheit behandelt.

#### INFO

##### Meldepflicht für einige Hunderassen

Mit 28.01.2010 ist das NÖ. Hundehaltegesetz in Kraft getreten. Dieses besagt, dass Halter von „Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential“ und von „auffälligen Hunden“ verpflichtet sind, die Haltung solcher Hunde beim Gemeindegeld zu melden. Als „Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential“ wurden laut Gesetz folgende Hunderassen bzw. Kreuzungen mit diesen eingestuft: Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu. Als „auffällig“ wird ein Hund bezeichnet, der einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt hat, ohne selbst angegriffen oder provoziert worden zu sein, oder ein Hund, der zum ausschließlichen oder überwiegenden Zweck der Steigerung seiner Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet worden ist. Die Anzeige bei der Gemeinde muss gemäß § 4 des NÖ. Hundehaltegesetzes folgende Angaben enthalten:

1. Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin;
2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes sowie Nachweis der Kennzeichnung gemäß § 24 a Tierschutzgesetz (Chip);
3. Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde;
4. Größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll;
5. Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung dieses Hundes;
6. Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung.

**Alle Halterinnen und Halter von vorgenannten Hunden werden ersucht, eine entsprechende Meldung zu erstatten, um ein Verfahren von Amts wegen zu vermeiden!**

Nähere Informationen erhalten Sie im Stadtamt Litschau.

#### Jagdpatchauszahlung

Die am Auszahlungstag nicht behobenen Jagdpatchanteile für die Genossenschaftsjagd Litschau können noch bis 31.08.2010 in der Stadtkasse behoben werden.

#### Wir gratulieren ...

... **Herrn Thomas Anibas**, Gopprechts 82, zur Verleihung des akademischen Grades „MASTER OF SCIENCE (MSc) IN ENGINEERING“ im Fachhochschul-Master-Studiengang „Industrielle Elektronik“ an der Fachhochschule Technikum Wien.

Gerald Zimmermann  
Stadtamtsdirektor



**Wir begrüßen als neue Gemeindeglieder:**

Februar 2010 **Ellinghaus Philipp Elias Christoph**, Litschau



**Wir gratulieren zur Vermählung:**

Februar 2010

**Hofbauer Alexander**, Litschau und **Petra Flicker**, Wielandsberg

März 2010

**Ing. Herbert Reininger MBA** und **Sabrina Schalko**, Wien

April 2010

**Amon Christian** und **Alexandra Maurer**, Linz

Mai 2010

**Glaubauf Markus** und **Czurda Simone**, Litschau

**Birnzain Markus**, Reitzenschlag und **Dangl Kerstin**, Loimanns

**Pany Gerhard** und **Klammer Christine**, Wien

**Lorenz Stefan**, Fischamend und **Renko Monika**, Wien

**Mader Roman**, Litschau und **Fuchs Katharina**, Eisgarn

Juni 2010

**Fraisl Andreas** und **Forster Claudia**, Amaliendorf



**Wir gratulieren zum Ehejubiläum:**

Goldene Hochzeit feierten

**Ableidinger Elfriede** und **Ableidinger Josef**, Wiener Straße



**Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:**

- 97. **Walter Franziska**, Hasenbühelstraße
- Frassl Marie**, Hörmannser Straße
- 96. **Kuzel Adolf**, Gopprechts
- 94. **Wald Friedrich**, Wildgasse
- 92. **Gaugusch Rosa**, Schandachen
- 91. **Puffer Marie**, Hasenbühelstraße
- 90. **Schuh Maria**, Reitzenschlag
- Thür Rudolf**, Schandachen
- Wendl Frieda**, Wiener Straße
- König Theresia**, Gopprechts
- Semper Franz**, Stadtplatz
- 85. **Pöschl Herta**, Hörmannser Straße
- Ardelt Julie**, Stadtplatz
- Wallner Herta**, Hasenbühelstraße
- Koller Rupert**, Schönau
- 80. **Böhm Leo**, Hasenbühelstraße
- Natz Friedrich**, Schönau
- Böhm Josefine**, Wiener Straße
- Hauer Erna**, Stadtplatz
- Zimmermann Marie**, Schläger Straße
- Plobner Trisko Marie**, Wildgasse



**Wir bedauern den Tod von:**

- Mag. Wagner Susanne**, verst. im 70. Lj., Schlag
- Tadler Stefanie**, verst. im 86. Lj., Loimanns
- Petermichl Anna**, verst. im 82. Lj., Litschau
- Preißler Robert**, verst. im 80. Lj., Litschau
- Kösner Margaretha**, verst. im 81. Lj., Loimanns
- Schalko Leopoldine**, verst. im 79. Lj., Schandachen
- Hauer Helga**, verst. im 62. Lj., Schönau
- Schmidt Waltraute**, verst. im 87. Lj., Litschau
- Hammerschmidt Herta**, verst. im 58. Lj., Hörmanns
- Schalko Maria**, verst. im 98. Lj., Litschau
- Katzenbeisser Rudolf**, verst. im 69. Lj., Litschau
- Böhm Hermine**, verst. im 87. Lj., Hörmanns
- Ableidinger Johanna**, verst. im 89. Lj., Litschau
- Hanko Adelgunde**, verst. im 68. Lj., Gopprechts
- Karl Ertelthaler**, verst. im 77. Lj., Litschau

**STATISTIK**

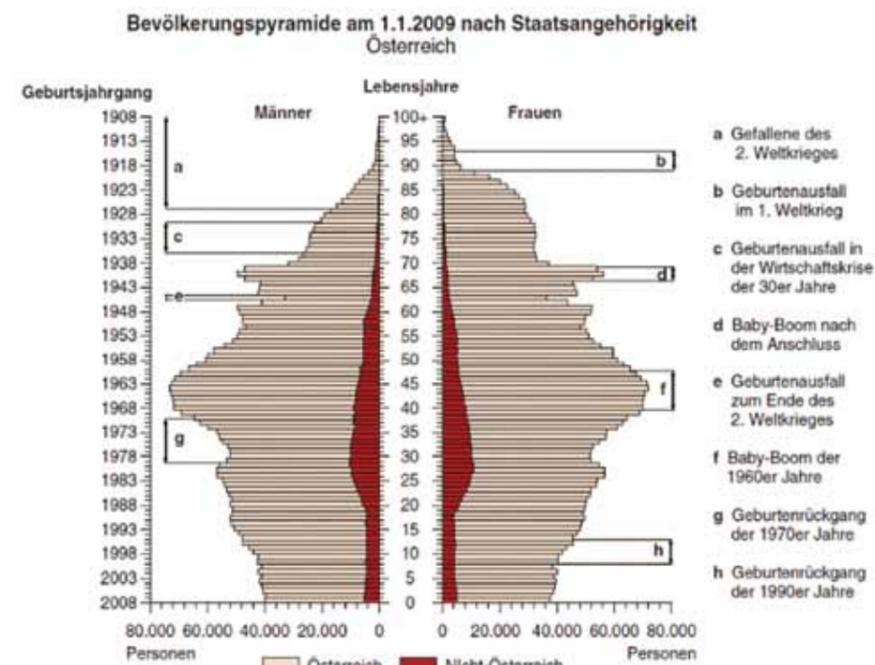
**2009: 1,8% weniger Geburten, Heiratszahlen mit 0,7% leicht im Plus**

In Österreich kamen im Jahr 2009 insgesamt 76.344 Babys zur Welt, um 1.408 weniger als im Jahr 2008 (-1,8%). Für die Gesamtfertilitätsrate (durchschnittliche Kinderzahl pro Frau) bedeutet dies einen geringfügigen Rückgang auf 1,39 Kinder pro Frau (2008: 1,41). Gleichzeitig erhöhte sich laut Statistik Austria die Zahl der Sterbefälle um 3,1% bzw. 2.298 auf 77.381. Erstmals seit 2003 fiel damit die Geburtenbilanz, das ist die Zahl der Lebendgeborenen minus jener der Gestorbenen, mit -1.037 negativ aus.

**2009: 1,8% weniger Geburten, Heiratszahlen mit 0,7% leicht im Plus**

Die endgültige Zahl der im Jahre 2009 in Österreich geschlossenen Ehen war mit 35.469 um 246 oder 0,7% höher als im Vorjahr. Dieser bundesweite Trend war in sechs Bundesländern zu beobachten: Den größten Anstieg gab es im Burgenland (+8,1%), in Kärnten (+4,2%), Oberösterreich (+2,2%) sowie der Steiermark und Tirol (jeweils +1,5%), gefolgt von Wien (+0,2%). Einen Rückgang an Trauungen meldeten die Standesämter in Vorarlberg (-6,9%), Niederösterreich (-1,1%) und Salzburg (-0,2%).

Quelle: Statistik Austria



Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes. Erstellt am: 19.05.2009.



## Verschmutzung durch Hundekot!

*Trotzdem bereits einige Hundekotsackerlspender installiert wurden, erreichen mich immer wieder Beschwerden, dass Spaziergänger, aber auch Bewohner von Litschau mit ihren Hunden den Stadtplatz, den Bereich Billa-Markt samt Busbahnhof und einige Bereiche mehr, aber vor allem den Herrenseerundweg in Stadtnähe für ihre Hunde als Hundeklo benutzen bzw. ansehen. Dies ist ein nicht zu tolerierender Zustand.*

Daher rufe ich auch alle auf, nicht nur mir im Nachhinein zu berichten, wenn sie jemanden antreffen der mit seinen Hunden unseren Lebensraum absichtlich verschmutzt, sondern diese Personen vielleicht gleich darauf anzusprechen. Es muss doch möglich sein, dass Hundebesitzer ihrer Verantwortung und Verpflichtung auch dahingehend nachkommen. Um dieser Verpflichtung noch leichter nachkommen zu

können, habe ich beantragt, weitere Spender anzuschaffen. Es sind neue Standorte der Spender im Bereich Stadtplatz, Busbahnhof-Billa, Kreuzung Wehrleitenweg/Hörmannsstraße und Kreuzung Wienerstraße/Reizenschlägerstraße geplant. Nachstehend noch ein Verwendungshinweis.

### Verwendungshinweis für die Kotsackerl:

Der Hundebesitzer nimmt ein Kotsackerl aus dem Hundekotspender, das er dann mitführt, bis Hundekot anfällt. Danach stülpt er sich das Sackerl über die Hand, nimmt den Hundekot auf und entsorgt diesen im nächsten öffentlichen Abfalleimer. Diese Abfalleimer werden in regelmäßigen Abständen von der Stadtgemeinde entleert.

## Baum- und Sträucherbewuchs

*Nach den langen Regenperioden treiben auch die Bäume und Sträucher aus. Ich ersuche darauf zu achten, dass etwaige zugewachsene Wege, Verkehrszeichen, Gehsteige, Sichtbehinderungen bei Kreuzungen etc. freigeschnitten werden.*



Der bei den Gartenarbeiten anfallende Strauchschnitt sowie auch das Herbstlaub etc. ist grundsätzlich selbst zu „Kompostieren“. Der reine Strauchschnitt kann jedoch während der Öffnungszeiten des

Bauhofes abgegeben bzw. entsorgt werden. Ein „Verbrennen“ darf gemäß Luftreinhaltegesetz nur in den dafür vorgesehenen Verbrennungsanlagen vorgenommen werden.

## Gemeindeputztag

*Am Gemeindeputztag am 18. April 2010 nahmen 120 Personen aus dem gesamten Gemeindegebiet teil.*



Es konnte wieder ein Großteil der Straßen und Wege im Gemeindegebiet von Litschau gesäubert werden. Ich bedanke mich bei allen, die an dieser

Aktion teilgenommen haben. Besonders hervorheben möchte ich aber die beiden Volksschulklassen der VS-Litschau mit ihren Klassenlehrerinnen

SR Magarete Hirschmann und Frau Claudia Kuder und die wieder aktiven Pfadfinder von Litschau, die natürlich sofort mit von der Partie waren.

## Autowrackentsorgung

*Es besteht weiterhin die Möglichkeit, Autowracks oder andere KFZ durch die laufende Autowrackentsorgungsaktion entsorgen zu lassen.*

*Das zu entsorgende Fahrzeug ist unter Angabe der Automarke und der Fahrgestellnummer (oder Typenscheinnummer) bei der Stadtgemeinde zu melden.*



## Umweltbericht 2009

*Ich darf Sie bei Interesse auf meinen Umweltbericht 2009 hinweisen, der am Gemeindeamt zur Einsicht aufliegt.*

Umweltgemeinderat  
Erich Piringer

**Verbrennen im Freien – Was ist erlaubt, was verboten?**

Verboten	Erlaubt bzw. Ausnahmen	Gesetz
<p><b>Im Wald</b>, in der Kampfzone des Waldes und, soweit die Verhältnisse herrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, auch in Waldnähe (Gefährdungsbereich), ist das Entzünden oder Unterhalten von Feuer durch nicht befugte Personen und der Umgang mit feuergefährlichen Gegenständen verboten.</p>	<p>Schlagbrennen oder sonstiges flächenweises Abbrennen von Pflanzenresten (Schlag- und Schwemabraum, Fratten) durch befugte Personen (Waldeigentümer, Grundeigentümer, Forst-, Forstschutz- und Jagdschutzorgane, Forstarbeiter sowie sonstige Personen mit schriftlicher Erlaubnis des Waldeigentümers). Das Feuer ist spätestens vor Beginn unter Angabe des Ortes und des Zeitpunktes der Gemeinde zu melden.</p> <p>Feuer an ständigen Zelt- oder Lagerplätzen, wenn dies die Behörde bewilligt.</p>	<p>Forstgesetz 1975 Forstschutzverordnung, BGBl. II Nr. 19/2003</p>
<p>In Zeiten besonderer Brandgefahr kann die Behörde für besonders waldbrandgefährdete Gebiete jegliches Feuerentzünden sowie das Rauchen im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verbieten.</p>	<p>Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldbesitzer oder Verfügungsberechtigte das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr zu verständigen.</p>	
<p><b>Punktuelles Verbrennen</b> von biogenen Materialien ist in der Zeit <b>zwischen 1. Mai bis 15. September</b> grundsätzlich verboten. Dazu zählen Materialien pflanzlicher Herkunft, insbesondere Stroh, Holz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lagerfeuer, Grillfeuer, Brauchtumsfeuer</li> <li>• Abflammen von Böden als Maßnahme des Pflanzenschutzes</li> <li>• Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes</li> <li>• Punktuelle Übungsfeuer für Feuerwehr, Bundesheer etc.</li> <li>• Kleine Mengen (Gartenabfälle) wenn keine getrennte Sammlung durch die Gemeinde angeboten wird (Grüne Tonne, Kompostierung .....</li> <li>• Verbrennen von Laub der Baumart Rosskastanie zwischen 15. August und 30. Oktober</li> <li>• das Verbrennen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, die mit dem Erreger des bakteriellen Feuerbrandes befallen sind.</li> </ul>	<p>Bundesgesetz über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen außerhalb von Anlagen, BGBl. Nr. 405/1993 Verordnungen über Ausnahmen vom Verbot des punktuellen und flächenhaften Verbrennens, LGBl. Nr. 8102/2-1 und 8102/1-0</p>
<p><b>Flächenhaftes Verbrennen</b> von biogenen Materialien ist <b>ganzjährig</b> verboten (z. B. Böschung abbrennen).</p>	<p>Das Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern, wenn auf diesen Flächen im Rahmen des Herbstanbaues Raps oder Wintergetreide (Winterweizen, -roggen, -gerste, oder Triticale) ausgesät werden sollen Das Abbrennen von Stoppeln und Stroh von Getreide oder Mais, wenn bestimmte Schädlinge oder Pilzkrankheiten epidemieartig auftreten.</p>	
<p>Das <b>Verbrennen nicht biogener Materialien</b> (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, usw. und sonstige die Luft verunreinigende Stoffe) außerhalb von Anlagen ist <b>grundsätzlich verboten</b>.</p>	<p>Vom Verbot ausgenommen ist das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen.</p>	<p>Bundesluftreinhaltegesetz BGBl. I Nr. 151/2004</p>
<p><b>Sicherheitsbestimmungen</b> bei grundsätzlich zulässigem Verbrennen (auszugsweise)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- niemals bei Wind</li> <li>- niemals ohne Aufsicht</li> <li>- die Aufsichtsperson darf das Grundstück erst dann verlassen, wenn das Feuer und die Glutreste erloschen sind</li> <li>- niemals bei Dunkelheit</li> <li>- Löschgeräte müssen bereit gehalten werden</li> </ul>	<p><b>Verbrennen auf Feldern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abbrandfläche nicht breiter als 60 m</li> <li>- Wundstreifen von mind. 4 m Breite</li> <li>- Sicherheitsabstände gegenüber Baulichkeiten, Wäldern sowie reifen Getreideflächen: mind. 30 m</li> <li>- Sicherheitsabstände gegenüber Windschutzstreifen und Obstgärten: mind. 15 m</li> </ul> <p><b>Verbrennen in bebautem Gebiet</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nur wenn pflanzliche Abfälle trocken sind</li> <li>- wenn sich das Feuer nicht ausbreiten kann</li> <li>- wenn die Abbrandfläche jeweils höchstens 5 m<sup>2</sup> beträgt</li> <li>- wenn Löschwasser bereitsteht</li> <li>- bei mehreren zum Abbrand vorbereiteten Haufen ist ein Abstand von 5 m einzuhalten und dürfen diese nicht gleichzeitig entzündet werden</li> </ul>	<p>NÖ Feuerweggesetz, LGBl. Nr. 4400-7 Verordnung über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beim Verbrennen im Freien, LGBl. Nr. 4400/6-1</p>



**Projekttag der HS Litschau im Burgenland**

Bei herrlichem Wetter und guter Stimmung verbrachten 26 SchülerInnen der 1a und 1b Klasse der Hauptschule Litschau und ihre drei LehrerInnen unvergessliche Tage in Lutzmannsburg. Die Projektleiterin Heidi Müller und ihre Begleitlehrer Elisabeth Katzenbeisser und Direktor Franz Modliba ermöglichten den Kindern interessante und lehrreiche Ausflüge ins Schloss Esterhazy in Eisenstadt, in den Nationalpark Neusiedlersee und in den Familiypark St. Margarethen.

**Die Schüler der 1a:** Lukas Böhm, Fabian Deimel, Tobias Friedrich, Rene Ludwig, Robin Mader, Paul Pleha, Gabriel Rinner, Manuel Schuh, Julia Bliemel, Daniela Freisinger, Selina Haller, Kathrin Ludwig, Natalie Müller, Julia Österreicher, Sandra Reisner, Magdalena Zach-Polt, Christian Boindl, Lorenz Friedrich, Oliver Graner, Sebastian Jungbauer, Martin Koller, Christian Mader, Fabian Mantler, Niklas Trisko, Tanja Frühwirth und Marion Zimmermann

Als Auflockerung zwischen den verschiedenen Aktivitäten waren auch zwei Thermenbesuche in der Sonnentherme Lutzmannsburg mit den zahlreichen Wasserrutschen eingeplant. Weiters stand eine Schifffahrt am Neusiedlersee am Programm.

Den Höhepunkt dieser Projekttag bildeten eine Fahrt mit den Rikschas nach Ungarn und ein Ritteressen in der Burg Lockenhaus. Im Hochseilgarten übten sich die SchülerInnen in sportlicher Teamfähigkeit. Bei der Heimreise waren sich alle Schüler einig: „So tolle Projekttag sollten länger dauern!“

**Seltene Auszeichnung durch den Landesschulrat**

Der Landesschulrat für Niederösterreich sprach der Hauptschule Litschau aus Anlass der Verleihung des „Fairness Awards 2009“ und der damit verbundenen Auszeichnung durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur DANK und ANERKENNUNG aus.



**Die Peermeditatoren v. l. n. r.:**  
**1. Reihe:** Julia Österreicher, Selina Haller, Jennifer Maurer, Lisa Marie Blach, Natalie Müllner, Kerstin Rötzer.  
**2. Reihe:** Michelle Weinstabl, Katharina Schmidt, Daniela Reisner, Manuela Heißenberger.  
**3. Reihe:** Silvan Baumgarthuber, Mathias Mader, Manuel Mader, HD SR Franz Modliba, Sandra Reisner, Renato Schlosser und Projektleiter HOL M.A. Andreas Krenner

Damit wurde die von HOL M.A. Andreas Krenner geleitete jahrelange Projektarbeit, die sich nachhaltig für Partnerschaftlichkeit, Fairness und Respekt im Lebensraum Schule einsetzt und einen vorbildlichen Beitrag zur Gewaltprävention und Konfliktlösung leistet, ausgezeichnet.

LehrerInnen besuchten entsprechende schulübergreifende Fortbildungsveranstaltungen. Nebenbei gab es Theateraufführungen zum Thema Gewalt und Konfliktlösung. Außerdem wurden SchülerInnen zu PeermediatorInnen ausgebildet.

Das Projekt mit dem Titel „Wir sind Klasse“ wurde zum österreichischen Sieger in der Kategorie der Schulen für 11 - 14-jährige gewählt. Die Arbeit beinhaltete vielfältige Workshops zu Kooperation und Gemeinschaft, Kommunikation und Konfliktlösung in allen Klassen. Die mitwirkenden

## Aus unseren Schulen

## Aus unseren Schulen

## EDU AWARD 2010 für die Hauptschule Litschau

Am 7. Juni 2010 fand die feierliche Preisverleihung des von PRO NÖ ausgeschriebenen EDU AWARD statt. Dabei wurden Lehrer und Lehrerinnen aus ganz Niederösterreich aufgerufen außergewöhnliche Projekte ihrer Schulen einzureichen – gesamt waren es über 130.



v. l. n. r.: Bundesministerin Claudia Schmied, Projektleiterin HOL Andreas Krenner, HOL Ulrike Eglau, SOL Karin Pilz und Landeshauptmannstellvertreter Dr. Josef Leitner

HOL Andreas Krenner tat dies für die Hauptschule Litschau und konnte mit dem Projekt „Wir sind klasse“ den 3. Platz in der Kategorie Soziales Lernen und soziale Kompetenz erreichen. Die Laudatio für alle Preisträger/innen und siegreichen Schulen hielt Frau BM Dr. Claudia Schmied im Rathaus Korneuburg. Nach einem Anerkennungspreis des

Bildungsförderungsfonds und dem Gewinn des 1. Platzes beim österreichweiten Fairness Award 2009 ist dies nun schon der 3. Preis des vorerst auf drei Jahre ausgelegten Projekts zur Gewaltprävention, das auch die Ausbildung von Streitschlichtern an der HS Litschau beinhaltet.

## Mathematikolympiade

Am 31. 5. 2010 rauchten im Saal der Bank Austria in Gmünd die Köpfe d. besten MathematikschülerInnen des Bezirks.



Zu diesem bereits traditionellen Bewerb entsandte jede Hauptschule des Bezirks Gmünd seine zwei besten MathematikschülerInnen der vierten Klasse. Die Hauptschule Litschau ging mit den Schülern Martin Mader und Daniel Reisner in den Bewerb.

Bei diesem Wettstreit galt

es eine Vielzahl der unterschiedlichsten Mathematikaufgaben zu lösen. Darunter gab es richtige Kopfnüsse zu knacken. Nach einer Stunde konzentrierten Arbeitens mussten die Arbeiten abgegeben werden. Nach der Korrektur wurden die mit Spannung erwarteten Ergebnisse verkündet. Die Goldmedaille ging an Bernd Zeiler von der HS Bad Großpertholz. Die

Silbermedaille holte sich Martin Mader von der Hauptschule Litschau.

Beide Schüler dürfen nun am Finale der 14. Niederösterreichischen Mathematikolympiade, am 16. Juni 2010, in Scheibbs teilnehmen. Martin Mader wird dabei versuchen, sein Können unter den jeweils zwei besten Vertretern aller NÖ.-Bezirke unter Beweis zu stellen.

im Bild v. l. n. r.: Florian Kreuzer, Lena Katzenbeißer, Daniel Oppel, Jakob Mantler und Klassenlehrerin Margarete Hirschmann

## Pinguincup der Volksschulen

Bei den Bezirksschwimmmeisterschaften für Volksschulen, die in Weitra stattfanden, war die Litschauerin Lena Katzenbeißer die schnellste Teilnehmerin und wurde Bezirksmeisterin.

Im Staffelbewerb (4x25 m) belegte die Staffel der Volksschule Litschau mit Florian Kreuzer, Jakob Mantler, Daniel Oppel und Lena Katzenbeißer den 2. Platz. Florian Kreuzer wurde Vierter im Einzelbewerb für Knaben.



## Schülerliga Schach – Bundesfinale der Mädchen

Die Mädchenmannschaft der Hauptschule Litschau fuhr mit ihrem Betreuer Direktor Franz Modliba am 30. Mai auf das Hochkar, um im Schulschiheim im Rahmen der Schachschülerliga am Bundesfinale der Mädchen bis zum 2. Juni teilzunehmen. Aus jedem Bundesland stand der jeweilige Landesmeister bereit, nur Niederösterreich konnte als Veranstalterland mit dem BG/BRG Neunkirchen eine zweite Mannschaft nennen.

Die Organisation des Turniers lag im Auftrage des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur in den bewährten Händen von Schulrat Werner Rössler und als Schiedsrichter fungierte Schulrat Franz Modliba.

Das Litschauer Team ging mit Jennifer Dangl, Annika Sprinzl, Kathrin Hinterhoger und Veronika Tanzner an den Start.

In der ersten Runde musste man gegen das BG/BRG Neunkirchen an die Bretter, wobei Kathrin Hinterhoger einen Sieg feiern konnte Veronika Tanzner leider den ganzen Punkt ausließ, Endstand 1:3. In der zweiten Runde warteten die spielstarken Kärntner Mädchen vom BRG Spittal/Drau und da konnten die Litschauer positiv überraschen. Kathrin gewann ihre zweite Partie und Annika remiserte gegen ihre starke Gegnerin. Damit ging die Partie knapp mit 1,5:2,5 verloren.

Der erste Mannschaftspunkt wurde mit einem 2:2 gegen die SHS Kaprun erkämpft. Für die Punkte sorgten Kathrin Hinterhoger mit ihrem dritten Sieg in Serie, und Veronika Tanzner.

In der vierten Runde konnte Veronika Tanzner mit einem Remis auf dem vierten Brett gegen die Zweitplatzierten EG Linz Auhof die Höchststrafe abwenden und verlor die Begegnung 0,5:3,5.

Auch die fünfte Partie wurde noch am ersten Spieltag (31.5) ausgetragen und die Litschauer kamen gegen die höher eingeschätzte Mannschaft vom GRG Wien 21 zu einem 2:2 Unentschieden. Bei je 30 Minuten Bedenkzeit sorgten diesmal Annika Sprinzl auf dem zweiten und Veronika Tanzner auf dem vierten Brett für die Siegerpunkte.

Am zweiten Spieltag stand für die Litschauer das Schlüsselspiel gegen das Vorarlberger Team vom PG Sacre Coeur Bregenz auf dem Programm, da man sich hier den ersten Mannschaftssieg ausrechnete. Der Start der Partien verlief nicht ganz nach Wunsch, aber die Litschauer erkämpften sich doch noch die Oberhand und Annika, Kathrin und Veronika sicherten mit ihren Siegen einen 3:1 Erfolg. Damit war einmal der Abstand zum Tabellenende abgesichert.

In der siebenten Begegnung musste man gegen den Bundesmeister BG/BRG Gleisdorf an die Schachbretter und da gab es nichts zu holen. Die Partie ging mit 0:4 klar verloren.

Am spielfreien Nachmittag machten sich alle teilnehmenden Mädchen ausgestattet mit Helm und Stirnlampe bei zwei Grad Außentemperatur auf den Weg zur Hochkarhöhle, der drittgrößten Höhle Niederösterreichs. Bei angenehmen acht Grad Innentemperatur bestaunten die jungen Denksportlerinnen die imposante großräumige Höhle.

In der Abendpartie ging es für die Litschauerinnen gegen die HS Purbach um den 7. Platz. Binnen weniger Züge hatten die Litschauerinnen auf drei Brettern den Gegnerinnen ihre Damen abgenommen. Annika und Kathrin behielten ihre Nerven und holten den ganzen Punkt, Veronika musste ihre Dame zurückgeben und verlor noch ihr Spiel. Jennifer Dangl, die sich auf dem ersten Brett den spielstärksten Mädchen Österreichs entgegenstellen musste holte mit einem Remis ihren ersten halben Punkt.

## Volksschule zu Besuch im Gemeindeamt!

Im Rahmen des Sachunterrichts statteten die Schüler der 3. Klasse der Volksschule Litschau gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau SR Margarete Hirschmann dem Gemeindeamt einen Besuch ab.

Im Sitzungssaal der Stadtgemeinde v. l. n. r.:

1. Reihe: Maximilian Mader, Florian Kreuzer, Tobias Brunner, Florian Poindl

2. Reihe: Natascha Hammerschmied, Alexandra Beninger, Marcel Huber, Daniel Oppel, Jakob Mantler, Lukas Weber, Philipp Poindl, Claudia Schuster, Lisa Österreicher, Florian Pelz

3. Reihe: Stadtamtsdirektor Gerald Zimmermann, Bürgermeister Otto Huslich und Schulrat VOL Margarete Hirschmann



Bei einer Führung erfuhren die Kinder eine Menge über den Ablauf in einer Gemeinde. Zum Abschluss des gelungenen Lehrausganges lud der Bürgermeister seine jungen Gäste noch zu einer Jause ins Besprechungszimmer ein!



### Glückswanderung!

„Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein.“



Dieses Zitat von Voltaire klingt einfach, fast banal. Kann ich wirklich selbst etwas dazu beitragen und sozusagen beschließen, glücklich zu sein?

Ja!

Kommen Sie und machen Sie mit! Freude empfinden und Zufriedenheit spüren, diese Dinge können wir nämlich selbst beeinflussen! Bei einer kleinen Wanderung um den Herrensee zeigt Ihnen Frau Anna-Maria Kislinger, wie Sie bewusst schöne Momente genießen können. Nehmen Sie sich Zeit zum Innehalten, für die kleinen schönen Dinge, für den Augenblick!

Datum: 9. Juli 2010  
Uhrzeit: 15.00 Uhr  
Treffpunkt: Panoramatafel, Durchgang vom unteren Stadtplatz zum Herrensee  
Anmeldungen: Stadtgemeinde Litschau, Bürgerservice (Frau Kainz), Tel.: 02865/219

Das Glück begegnet uns im täglichen Leben, man muss es bloß als solches erkennen!

## Sicher unterwegs im Straßenverkehr!

Alle 17 Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse der Volksschule Litschau bestanden am 27. Mai 2010 die freiwillige Radfahrprüfung und sind nun stolze Besitzer von Radfahrausweisen

v. l. n. r.:

- 1. Reihe: Cornelia Hinterhoger, Theresa Zeller, Kevin Weinstabl, Ermin Mujovic, Mathias Habich, Bernhard Klement und Gruppeninspektor Franz Zuba
- 2. Reihe: Sonja Schneider, Theresia Brunner, Karin Österreicher, Felix Steindl, Daniel Berka, Victoria Skopek
- 3. Reihe: Fabian Hirn, Kerstin Eschelmüller, Denise Medla, Alexandra Thür und Kontrollinspektor Klaus Zimmermann



## AGIL – Schwimmkurs für Kinder war wieder ein toller Erfolg!

Da das positive Echo zu dem im Vorjahr von der Arbeitsgruppe AGIL ins Leben gerufenen Kinderschwimmkurs sehr groß war, wurde von den Mitgliedern beschlossen, jedes Frühjahr einen Schwimmkurs für Kinder ab 4 Jahren anzubieten. Kinder werden fast magisch vom nassen Element angezogen, tragische Unfälle passieren immer wieder. Was bietet sich als aktive Vorsorge mehr an, als schon den Jüngsten das Schwimmen beizubringen. Die Initiative von AGIL wurde bestätigt: Statt eines geplanten Kurses konnten letztendlich zwei abgehalten werden!



Die fröhliche Kinderschar mit ihrem Schwimmlehrer Karl August Senk:

Lukas Trisko, Raphael Katzenbeißer, Anja und Katharina Zeller, Nathalie Mader, Stefan Katzenbeißer, Sebastian Trisko, Sebastian Oppolzer, Dominik Stangl, Justin Irrschik und Rene Trisko

## Kostenlose Röntgenuntersuchung von Herz und Lunge



Am 29. Juni steht der Röntgenbus des Amtes der NÖ. Landesregierung in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr am Stadtplatz vor dem Gemeindeamt in Litschau. Nutzen Sie die Möglichkeit, um ein Lungen- und Herzröntgen anfertigen zu lassen. Diese Untersuchung ist kostenlos und ein wichtiger Bestandteil der persönlichen Gesundheitsvorsorge.

E-Card nicht vergessen!



## Schrammel.Klang.Festival 2010: 9. -11. Juli BRAUHAUS im Herrenseetheater: 22. Juli - 7. August 2010

*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Litschau!  
Liebe Freunde des Schrammel.Klang.Festival!*

*In Kürze werden wieder viele Menschen nach Litschau kommen, die Stadt, die für drei Tage zum Nabel der Schrammel-Welt wird. Ich freue mich schon wieder sehr auf diese prickelnde Zeit, wie auch auf den ganzen (Kultur-)Sommer in Litschau!*



Mittlerweile haben wir es geschafft, sowohl mit dem Festival als auch mit unserem Theater, bis weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus bekannt zu werden. Zum Schrammel.Klang.Festival 2010 kommen insgesamt an die 100 Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Musik und Theater, darunter so bekannte und „alt-bekannt“ Namen und Ensembles wie **bratfisch**, **5 8erl in Ehrn**, **Krzysztof Dobrek**, **Agnes Heginger**, **Karl Hodina**, **Kollegium Kalksburg**, **Wiener Art Schrammeln**, **Neue Wiener Concert Schrammeln**, **Agnes Palmisano**, **Peter Ratzenbeck**, **Walther Soyka**, **Stefan Slupetzky**, **Stefan Sterzinger** oder **Roland Sulzer**. An **internationalen Gruppen** bietet das Festival heuer Begegnungen mit dem **Magic Sax Quartet de Santiago de Cuba** aus Kuba (Eröffnung), mit **Patrola Šlapeto** aus Tschechien, den **Transatlantik Schrammeln** aus Kanada sowie mit dem **Trio Balcanic** von **Marius Mihalache** aus Rumänien. Neben zahlreichen Schrammel-Konzerten spielt auch wieder **Theater** eine Hauptrolle. **Karl Markovics**, **Karl Ferdinand Kratzl**, das **Waldviertler Figurentheater Aus heiterem Himmel**, **Otto Brusatti**,

**Nikolaus Schauerhuber** sowie **BRAUHAUS** mit dem Publikumshit „**Herzfleisch**“ von **René Freund** sorgen dafür, dass das gesprochene Wort nicht zu kurz kommt. Der **Schrammelpfad** mit Konzerten auf unseren Naturbühnen rund um den See, das legendäre **Schrammelfloß**, **Schrammel-Picknicks**, **Abendkonzerte** und **Nachtwanderungen** sowie der beliebte **Schrammelheurige** sind wie jedes Jahr Fixpunkte im Programm. Eine **Dampffloßfahrt** und **Kinderanimation** bereichern das Angebot, das alle Altersstufen zum Zuhören einlädt. Wie jedes Jahr gibt es eine **Weinverkostung** und die Prämierung des Schrammel.Klang.Weins 2010, eine „Chill-Out Lounge“ zum Entspannen sowie genug Gastronomie für die leiblichen Genüsse. Wer es sportlich liebt, kann bei der **Schrammel.Golf.Trophy** im Golfclub Haugschlag am Sonntag den Golfschläger schwingen und bekommt ein Konzert gleich dazu. Heuer **NEU im Programm** sind ein **Wienerlied-Schreibworkshop** mit **Karl Ferdinand Kratzl**, die **Bauhütten**, bei denen die eigenen Schrammelinstrumente (Akkordeon und Gitarre) von Instrumentenbau-

ern auf ihre Qualität geprüft werden, sowie – aus speziellem Anlass – die **Live-Übertragung des Finales der Fußball-Weltmeisterschaft** aus Südafrika mit eigenem Schrammelkommentar am Sonntagabend. Eine der größten Überraschungen (auch für mich) wird die Präsentation von **schrammel.tv**. Ein neues online-TV-Portal für die Schrammelmusik und die Region um den Herrensee. Lassen wir uns überraschen! Nicht versäumen möchte ich auch, Euch zum diesjährigen **Theaterereignis** von BRAUHAUS einzuladen. Das Theater BRAUHAUS hat mit dem wunderbaren Bau des Herrenseetheaters ein neues Zuhause gefunden und damit einen infrastrukturell besser ausgestatteten und wettersicheren Spielort bekommen. Nachdem wir letztes Jahr mit der Schrammeloperette eine wunderschöne Eröffnung des Theaters erleben durften, spielen wir heuer **„Komödie im Dunkeln“** von Peter Shaffer. Ich freue mich sehr, dass es mir gelungen ist, eine Zusammenarbeit mit dem **deutschen Staatstheater Temeswar** auf die Beine zu stellen. Meine Inszenierung hatte im Dezember 2009 Premiere und wird nun nach schon einigen inter-

nationalen Gastspielen bei uns in Litschau als Sommertheater gezeigt. Zum Inhalt des Stücks: Ein Stromausfall bringt einen jungen Bildhauer in höchste Not und stellt innerhalb nur eines Abends sein Leben auf den Kopf. Bis zur Reparatur des Hauptanschlusses folgen Verwicklungen auf Verwechslun-

gen und kein Stein bleibt auf dem anderen. **Pointenregen und Lachen garantiert!** Weil ich so oft gefragt werde: Ja, die Vorstellung ist in deutscher Sprache! Ich freue mich sehr auf Ihr und Euer Kommen! Premiere: 22. Juli 2010 Weitere Vorstellungen: 23., 24., 30., 31. Juli

und 6., 7. August 2010 Karten im Gästeservice Litschau (02865 5385). Danke an alle, die uns mit soviel Tatkraft und Freude unterstützen!

Alles Liebe,  
Zeno Stanek  
(Intendant von Schrammel.Klang.Festival und BRAUHAUS)



Nach der großen „Sommerpause“, in der am 31. Juli um 10.30 Uhr die Ausstellung „All in RED“ von Margarete Steffl in der Galerie der Sparkasse eröffnet wird, geht es am 25. September mit dem neuen Programm von Joesi PROKOPETZ „Giraffen können nicht husten“ im Kulturbahnhof mit einem absoluten Höhepunkt weiter. Danach wechselt der Kabarettabend mit Klaus ECKEL („Alles bestens, aber .....“) am 23. Oktober erstmals heuer ins Hoteldorf Königsleitn. Und schließlich wird NAGERLSTERZ im Saal der Volksbank am 20. November darauf hinweisen, dass das „Jahr umageht“. Der Litschauer Kulturimpuls ist eine Veranstaltungsreihe der Stadtgemeinde Litschau



## 8. Litschauer Kulturimpuls 2010

*Nicht überragend, aber doch mit anständigem Erfolg gingen die bisherigen Veranstaltungen des 8. Litschauer Kulturimpulses über die Bühne. Jedenfalls waren die Abende mit Mike SUPANCIC, Wilfried's 4Xang, Erik TRAUNER und Alexander BISENZ von hoher Qualität. Und auch zwei der insgesamt drei Ausstellungen (Jiri TILLER und Stefanie KOLLER) sind bereits absolviert.*

### PROGRAMM: Sommer 2010

**„All in RED“  
Die Erotik in der Farbe  
Ausstellung Margarete Steffl  
Sa., 31. Juli, 10.30 Uhr in der Galerie  
der Sparkasse Litschau**

**„Giraffen können nicht husten“  
Szenische Lesung  
Joesi Prokopetz  
Sa., 25. September, 20.00 Uhr im Kulturbahnhof  
17,- Euro Vorverkauf, 19,- Euro Abendkasse, inkl. Pausengetränk**



Im Bild v. l. n. r.:  
Bezirkshauptmann Mag. Johann Böhm, Ernestine Böhm,  
Bürgermeister Otto Huslich, Jitka Fidlerova, Jiri Tiller  
und Brigitte Temper-Samhaber

## Vernissage von Jiri Tiller

Die Eröffnung der Wanderausstellung  
„Geistige Landschaft Silva Nortica“ vom  
Fotografen Jiri Tiller in der Galerie der  
Waldviertler Sparkasse von 1842 wurde  
von Herrn Bezirkshauptmann Mag. Johann  
Böhm übernommen. Die Ausstellung be-  
fasste sich mit der kleinen sakralen Archi-  
tektur in Südböhmen und dem Waldviertel.

<p><b>WOLFGANG EDER</b> Klavierstimmer Kautzener Str. 13 3860 Heidenreichstein Gewerbebuch der BH GMÜND: Reg.-Nr.: 309-GDW1-G-05228 <b>Mobil: 0664-139 88 52</b> Euro 60,- pro Klavier incl. kleine Reparaturen, Anfahrt im Bezirk kostenlos</p>	<p>„FÜR HARMONIE UND STIMMUNG- IHR KLAVIER IN GUTEN HÄNDEN“</p> 
--	--

Bezahlte Anzeige

## Machen auch Sie mit!

Sie interessieren sich für alternative Mobilität, sind kreativ, wissen über Energiethemen Bescheid, können sich gut präsentieren, sind originell, geschickt und teamfähig? Dann ist der Wettbewerb EVN Powerteam 2010 genau das Richtige für Sie.

EVN Powerteam ist ein Teamwettbewerb, zu dem alle 573 NÖ Gemeinden sowie deren Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Jedes Team erhält von Mitte Juni bis Ende September insgesamt acht Aufgaben zur Lösung.

Die acht besten Gemeindeteams steigen ins große Finale auf. Der Siegergemeinde winken neben dem Titel „EVN Powerteam 2010“ und einem Siegespokal Elektro-Fahrzeuge im Wert von 5.000 Euro. Mitmachen zahlt sich also aus!

Als öffentliche Kommunikationsplattform für EVN Powerteam 2010 dient Facebook. Dort werden Aufgaben gepostet, Fans zum Mitspielen aktiviert und aktuelle Rankings bekannt gegeben. Kombiniert werden diese virtuellen Aktivitäten mit Aufgaben-

stellungen im realen Leben wie z. B. einem spannenden Kartrennen.

Helfen Sie Ihrem Gemeindeteam beim Punktesammeln und werden Sie Fan. Dazu können Sie sich auf Facebook für ein Team Ihrer Wahl registrieren, bei Online-Aufgaben wertvolle Zusatzpunkte sammeln und das Team bei realen Aufgaben unterstützen.

**Alle Detailinformationen** zum EVN Powerteam 2010 Wettbewerb finden Sie unter [www.evnpowerteam.at](http://www.evnpowerteam.at) im Internet. Und falls dann noch etwas unklar ist, schicken Sie Ihre Fragen per E-Mail an [info@evnpowerteam.at](mailto:info@evnpowerteam.at).

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**



Bezahlte Anzeige

# Nutzen Sie die Kraft der Sonne Photovoltaik vom Profi!

## Ihre Vorteile auf einen Blick:

Von der Gratis-Planung bis zum Förderansuchen -  
Wir unterstützen Sie gerne!

Qualitätsmodule von Sanyo und BP-Solar mit 25  
Jahren Garantie - Geprüfte Qualität zu Top  
Preisen statt Billigprodukten aus Asien!

Unsere Erfahrung und  
Kompetenz - Nutzen  
Sie diese Vorteile!



3874 Litschau, Stadtplatz 95

Telefon und Fax: 02865/382

E-Mail: [info@elektro-heissenberger.at](mailto:info@elektro-heissenberger.at)

[www.elektro-heissenberger.at](http://www.elektro-heissenberger.at)

# elektro heißenberger

Installationen | Home Entertainment | Haushaltsgeräte  
Reparaturen | Blitzschutz | Photovoltaik | Netzwerktechnik

Bezahlte Anzeige

Bis zu 2.000 Euro können Sie jährlich sparen, wenn Sie Ihr Haus thermisch sanieren.



**Heizen Sie Ihr Geld nicht beim Fenster raus!**

Wir beraten Sie gerne über alle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten!

**RAIFFEISENBANK OBERES WALDVIERTEL**




**BANKSTELLE LITSCHAU**

**Meine Beraterbank**

Bezahlte Anzeige

**HUBER Erdbau**

**Baggerarbeiten & Handel**

**3874 Litschau**  
**Hörmanns 64**  
**Tel.: 02865/5538**

**PFLASTER u. TEICHMÖNCH AKTION !!!!!**

**Angebote:** Teichbau (jede Größe), Biotope, Gartengestaltungen, Pflasterungen, Wegebau, Abriss-Arbeiten, Schotterungen und vieles mehr .....

**Materialien** wie Schotter, Steine (für Steinmauern, Gartengestaltung oder Ziersteine in jeder Form und Größe

**Holen Sie sich Ihr kostenloses ANGEBOT!!!!**

Bezahlte Anzeige

**sonnige Aussichten**  
 Seit Milliarden Jahren ist die Sonne aktiv, spendet Licht und Wärme, ohne uns auch nur einen Sonnenstrahl zu berechnen. In weniger als einer Stunde schickt die Sonne so viel Energie, wie die gesamte Menschheit in einem Jahr verbraucht.

**sonnenland waldviertel**  
 Den Jahreszeiten zum Trotz hat Sonnenenergie immer Saison. Den größten Ertrag liefern Solarmodule, wenn sie nach Süden ausgerichtet und in einem Neigungswinkel zwischen 25 und 45 Grad installiert sind. Eine auf Dauer rentable PV-Anlage ist überall einsetzbar, wo mindestens 10 m² Dachfläche zur Verfügung stehen. NÖ fördert heuer Photovoltaik-Anlagen mit bis zu € 12.000 als nicht rückzahlbarer Zuschuss!

**ES Elektrotechnik STARK**

Stadtplatz 67, 3874 Litschau  
 Telefon 02865/303  
 info@elektro-stark.at

**Installationen | Service & Reparaturen**  
**Elektrogeräte | Haushaltsgeräte**  
**Photovoltaik | Beleuchtung**  
**Sicherheit | Alarmanlagen | Telefon**  
**Eigene Reparaturwerkstatt**

**Jetzt 12.000 EURO solarstrom-förderung**  
 Oder wahlweise bis zu 38 Cent pro Kilowattstunde geförderter Einspeisetarif!

**www.elektro-stark.at**

Bezahlte Anzeige

Mit Sicherheit in Pension. Garantiert ein Leben lang.

**s Privat-Pension mit Prämien-Plus**

**Jetzt vorsorgen – später genießen.**

**9 % staatliche Prämie im Jahr 2010**  
 Bis zu einem jährlichen Betrag von € 2.263,79 zahlt Ihnen der Staat Jahr für Jahr zwischen 8,5 – 13,5 % Prämie.

**Garantierte Steuerfreiheit**  
 Sie zahlen keine Versicherungs-, Kapitalertrags- oder Einkommensteuer.

**100%ige Kapitalgarantie**  
 Zum Zeitpunkt der Rentenwahl, bei Kapitalabfindung zum vereinbarten Leistungsbeginn.

**NEU – mit Pflegerente**  
**NEU – Lebenszyklusmodell**

**SPARKASSE**  
 Waldviertler Sparkasse von 1842



Bezahlte Anzeige

# Mf Dekor

Vorhangträume. Traumhafte Dekorationen.

Alles für Ihre

## Vorhangträume

- \* Individuelle Beratung mit Stoffmuster vor Ort
- \* Gratis ausmessen
- \* Kostenvoranschlag
- \* Montage
- \* Karniesen
- \* Sonnenschutz
- \* Zubehör
- \* Änderungen

Verleih von  
Hussen

**Friedrich Michaela**

Reichenbach 12, 3874 Litschau

Handy: 0660/4640799

Telefon: 02865/50564

[vorhaenge@mfdekor.at](mailto:vorhaenge@mfdekor.at) [www.mfdekor.at](http://www.mfdekor.at)

Bezahlte Anzeige

## Zu verkaufen? Zu vermieten? Zu uns!

[www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at)

Haben Sie eine Immobilie in einer unserer 44 Gemeinden zu verkaufen oder zu vermieten? Ob als Makler oder privat: Unsere Homepage ist die ideale Plattform für alle, die eine Wohnung, ein Haus oder ein Grundstück im Waldviertel anbieten wollen. Natürlich kostenfrei für Sie. Nähere Information auch unter 0664/230 58 70.

**Wohnen  
im Waldviertel**

WALD  
VIERTEL

Eine Initiative  
von 44 Gemeinden,  
unterstützt von:



Wo das Leben neu beginnt.



**WINTERGÄRTEN,  
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,  
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,  
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.**

**HOUSCHKO HOLZ**

3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465

[info@houschko.at](mailto:info@houschko.at), [www.houschko.at](http://www.houschko.at)



Bezahlte Anzeige

## Garantie-Sparen

Für den Traum einer sicheren Zukunft als Fonds oder Versicherung:

- hohe Ertragschancen
- erzielte Gewinne sind abgesichert
- höchste Flexibilität

Jetzt **50 EURO** Bonus sichern!

Prospektinweis: Die veröffentlichten Prospekte des in dieser Anzeige genannten Investmentfonds in seiner aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstveröffentlichung stehen dem Interessenten unter [www.volksbankinvestments.com](http://www.volksbankinvestments.com) und in den Hauptstellen und Geschäftsstellen der Volksbankengruppe zur Verfügung.

[www.volksbank.at](http://www.volksbank.at)

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Bezahlte Anzeige

## Wir verstärken unser Nachhilfelehrer-Team!

**NachhilfelehrerInnen mit Maturaniveau für Mathe, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und RW gesucht**

Wir bieten Ihnen praxisnahes und eigenverantwortliches Arbeiten und die Chance, Ihre pädagogischen Erfahrungen einzubringen! Rufen Sie uns Mo.-Fr. von 10:00-16:30 unter der Nummer 02842/202 59 an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Email an [waidhofen@schuelerhilfe.com](mailto:waidhofen@schuelerhilfe.com)!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Waidhofen an der Thaya • Niederleuthnerstraße 29/1.OG • über Postamt • 02842/202 59

[schuelerhilfe.at/waidhofen-thaya](http://schuelerhilfe.at/waidhofen-thaya)

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

Trockenausbau  
Estriche – Putze  
Fertigstellungen

**Reinhard Brayer**

Arnbergstraße 14  
3874 Litschau  
Mobil: 0664/38 88 910  
Tel. & Fax: 02865/20 875  
E-Mail: [office@brayer.at](mailto:office@brayer.at)

Bezahlte Anzeige

- Durchforstungen aller Art
- Verjüngungshiebe und Kahlschläge
- Windwurf- und Schneebruchaufarbeitung
- Baumabtragungen
- Holzspalten

**Gopprechts 68 • 3874 Litschau**  
**Tel.: 02865/5583**  
**Mobil: 0664/5878353**  
**[trisko@gmx.at](mailto:trisko@gmx.at)**

27. Juni, 14.00 Uhr Kapelle Saaß	<b>Fischermesse</b> in der Kapelle Saaß
27. Juni, 15.00 Uhr im Herrenseetheater Strandbad Litschau	<b>Konzert des Musikschulvereines Litschau</b> im Strandbad. Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: Musikschulverein der Region Litschau
3. Juli, ab 12.00 Uhr Kulturbahnhof Litschau	<b>„Bahnhoffest“ – Jubiläumsveranstaltung „110 Jahre Waldviertler Schmalspurbahn“</b> mit Peter`s Musik; Präsentation des Jubiläumswaggons der Schmalspurbahn, Fotoausstellung über die Strecke Gmünd - Litschau/Heidenreichstein, Modellbahnausstellung und -verkauf, Kinderbetreuung und Hüpfburg usw. Fotoausstellung über die Strecke Gmünd - Litschau/Heidenreichstein, Modellbahn usw.
3. Juli., ab 10.30 Uhr Kulturbahnhof Litschau	<b>Dampffahrt zum „Bahnhoffest“</b> nach Litschau – Jubiläumsveranstaltung „110 Jahre Waldviertler Schmalspurbahn“ Gmünd - Litschau/Heidenreichstein (Gmünd ab 10.30 Uhr, Litschau an 13.00 Uhr; Rückfahrt ab Litschau: 15.15 Uhr, Ankunft Gmünd: 16.50 Uhr)
3. Juli, 17.00 Uhr im Herrenseetheater Strandbad Litschau	<b>Dämmerchoppen</b> mit der Stadtkapelle Litschau und der Gastkapelle aus Hollenstein/Ybbs Veranstalter: Stadtkapelle Litschau
4. Juli, ab 9.30 Uhr Gasthaus Böhm in Schönau/Litschau Feststadl	<b>Dorfwirtfrühschoppen mit gemütlichem Nachmittag</b> Nachmittag mit den „Etz`n Buam“ (Stimmung und Gaudi pur!) 11.13 Uhr: Ankunft bzw. musikalischer Empfang des Dampf-Schmalspurbahnzuges „Dorfwirtexpress“ (Abfahrt Gmünd: 9.55 h, Alt-Nagelberg: 10.30 h, Brand: 10.45 h, Gopprechts: 10.55 h) 14.30 Uhr: „Zwischenverlosung“ großes Gewinnspiel (Quiz); Luftburg - Pferdewagenfahrten - Kaffeestube (hausgemachte Mehlspeisen) - Reißbarchbar - Seidlbar
7. Juli, ab 17.00 Uhr Stadtplatz Litschau	<b>Straßenfest</b> Veranstalter: Litschauer G`schäftsleute
9. bis 11. Juli Herrensee Litschau	<b>„4. Schrammel.Klang.Festival“ (Musik.Natur.Theater)</b> – rund um den Litschauer Herrensee; Schrammelpfad mit Naturbühnen, Theater, Schrammelfloß, Lesungen, Matineen, Abendkonzerte, Dampffahrt, Kinderanimation, Picknick, Nachtwanderungen, Weinpavillon, Schrammelheuriger u.v.a.m.; Infos und Tickets: <a href="http://www.schrammelklang.at">www.schrammelklang.at</a> oder Tel.-Nr.: +43 (0)720407704
12. - 17. Juli Kulturbahnhof Litschau	<b>15. „COPART“-Workshop</b>
14. Juli, ab 17.00 Uhr Gasthaus Böhm in Schönau/Litschau Feststadl	<b>„Stadl-/Schmankerlfest“</b> mit Schmalspurbahnzug und Unterhaltungsmusik für jung und alt mit „DJ Woody“ Info-Tel.: 02865/283 sowie <a href="http://www.pro-litschau.at/ghboehm.htm">www.pro-litschau.at/ghboehm.htm</a> Großes Gewinnspiel (Quiz) - Luftburg - Kaffeestube (hausgemachte Mehlspeisen) - Reißbarchbar - Seidlbar
14. Juli	<b>„Dorfwirtexpress“</b> - Fahrt mit der Waldviertler Schmalspurbahn zum Stadl-/Schmankerlfest nach Schönau/Litschau (Abfahrt Gmünd: 17.00 Uhr, Breitensee: 17.13 Uhr, Neu-Nagelberg: 17.23 Uhr, Alt-Nagelberg: 17.35 Uhr, Brand: 17.50 Uhr, Gopprechts: 18.00 Uhr; Schönau an: 18.18 Uhr; Rückfahrt ab Schönau: 23.30 Uhr mit Bus - Vorreservierung für Bus-Rückfahrt unter der Tel.-Nr.: 02865/283 - Gasthaus Böhm erforderlich!)

19. - 30. Juli jeweils ab 10.00 Uhr Kulturbahnhof Litschau	<b>„Intensiv - Kreativ - Aquarell-Sommerseminare“</b> Kursleitung: Rosemarie Türk Kurstage: 19. - 23.7. und 26. - 30.7. jeweils von 10.00 - 15.30 Uhr Info-Tel. und Anmeldung: 0680/1266711
21. Juli, ab 17.00 Uhr Stadtplatz Litschau	<b>Straßenfest</b> Veranstalter: Litschauer G`schäftsleute
22. Juli, 20.00 Uhr im Herrenseetheater Strandbad Litschau	<b>Premiere der „Komödie im Dunkeln“</b> von Peter Shaffer unter der Regie von Zeno Stanek Zum Inhalt: Ein Stromausfall bringt einen jungen Bildhauer in höchste Not und stellt innerhalb nur eines Abends sein Leben auf den Kopf. Bis zur Reparatur des Hauptanschlusses folgen Verwicklungen auf Verwechslungen und kein Stein bleibt auf dem anderen. Pointenregen und Lachen garantiert! Karten und Informationen erhalten Sie im Gästeservice Litschau unter der Tel.-Nr.: 02865/5385! Weitere Vorstellungstermine: 23., 24., 30. und 31. Juli, sowie am 6. und 7. August, jeweils um 20.00 Uhr!
22. - 25. Juli Golfresort Haugschlag	<b>Sommertage</b> Info-Tel.: 02865/8441-502
23. - 25. Juli am Dorfplatz Schandachen	<b>Fest der Freiwilligen Feuerwehr Schandachen</b> <b>23. 7.:</b> „Caribbean Feeling“ in Schandachen – Party mit Cocktails and more; Beginn: 20.00 Uhr <b>24. 7.:</b> Strickziehwettbewerb mit Wanderpreis, Disco-, Seidl-, Wein- und Kaffeebar; Beginn: 20.30 Uhr <b>25. 7.:</b> Frühschoppen und reichlich gedeckter Mittagstisch
23. Juli, 20.00 Uhr im Herrenseetheater Strandbad Litschau	<b>„Komödie im Dunkeln“</b> von Peter Shaffer unter der Regie von Zeno Stanek. Karten und Informationen erhalten Sie im Gästeservice Litschau unter der Tel.-Nr.: 02865/5385! Weitere Vorstellungstermine: 24., 30. und 31. Juli, sowie am 6. und 7. August, jeweils um 20.00 Uhr!
24. Juli, 20.00 Uhr im Herrenseetheater Strandbad Litschau	<b>„Komödie im Dunkeln“</b> von Peter Shaffer unter der Regie von Zeno Stanek. Karten und Informationen erhalten Sie im Gästeservice Litschau unter der Tel.-Nr.: 02865/5385! Weitere Vorstellungstermine: 30. und 31. Juli, sowie am 6. und 7. August, jeweils um 20.00 Uhr!
26. Juli Stadtplatz Litschau	<b>Jahrmarkt</b> („Jakobimarkt“)
30. Juli bis 1. August Stadtplatz Litschau	<b>Stadtfest Litschau</b> <b>30. 7.: 20.00 Uhr:</b> Sommerkonzert mit der Familie Reiß in der Stadtpfarrkirche; <b>31. 7.: ab 10.00 Uhr:</b> Drachenbootrennen am Litschauer Herrensee, ab 18.00 Uhr: „After Boat-Party“ mit Siegerehrung am Stadtplatz, Stimmung durch die Nacht mit 2 Bands, Wein-, Bier- und Schnapsbar sowie kulinarische Köstlichkeiten <b>1. 8.: 9.30 Uhr:</b> Festmesse in der Stadtpfarrkirche mit dem Ensemble der Stadtkapelle Litschau, anschließend Frühschoppen „Unter den Linden“ mit der Stadtkapelle Litschau, <b>ca. 11.45 Uhr:</b> Ankunft am Bahnhof Litschau – „Nostalgie auf Schiene und Straße“ - Parallelfahrt auf Schiene und Straße entlang der Strecke der Waldviertler Schmalspurbahn Gmünd - Litschau mit Dampfzug und Oldtimern; Anmeldung für Oldtimer im Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385; Modellbahn- und Fotoausstellung im Bahnhof Litschau; <b>ca. 13.00 Uhr:</b> Oldtimer-Parade am Stadtplatz. Für Speis` und Trank ist selbstverständlich ausreichend gesorgt!

31. Juli und 1. August tägl. ab 9.00 Uhr beim Pfarrhof Litschau	<b>Flohmarkt</b> der Frauenrunde der Pfarre Litschau
31. Juli, 10.30 Uhr Galerie der Waldviertler Sparkasse von 1842 AG	<b>Vernissage der Ausstellung „Just Red!“</b> Die Erotik in Farbe von Frau Margarete Steffl
31. Juli, 20.00 Uhr im Herrenseetheater Strandbad Litschau	<b>„Komödie im Dunkeln“</b> von Peter Shaffer unter der Regie von Zeno Stanek. Karten und Informationen erhalten Sie im Gästeservice Litschau unter der Tel.-Nr.: 02865/5385! Weitere Vorstellungstermine: 6. und 7. August, jeweils um 20.00 Uhr!
1. August	<b>„Nostalgie auf Schiene und Straße“</b> – Parallelfahrt auf Schiene und Straße entlang der Strecke der Waldviertler Schmalspurbahn Gmünd - Litschau mit Dampfzug (Doppelausfahrten) und Oldtimern: <b>9.55 Uhr:</b> Abfahrt von Zug und Oldtimern ab Bahnhof Gmünd, <b>ca. 10.50 Uhr:</b> Bahnhof Alt-Nagelberg, Scheinanfahrten, ca. 11.45 Uhr: Ankunft am Bahnhof Litschau (Empfang), Wassernehmen und Oldtimervorführung, Modellbahn- und Fotoausstellung im Bahnhof Litschau, <b>13.00 Uhr:</b> Oldtimer-Fahrzeugparade am Stadtplatz in Litschau und Bewirtung beim Litschauer Stadtfest; <b>13.00 Uhr:</b> Möglichkeit Dampf-Schmalspurbahnfahrt von Litschau (Bhf.) nach Alt-Nagelberg „Glaskunst - Glas(er)leben“ (Führung Glashütte, Glasmuseum, gegen Voranmeldung Kinderglasblasen), Info-Tel.: 02865/5385 - Gästeservice Litschau
4. August, ab 17.00 Uhr Stadtplatz Litschau	<b>Straßenfest</b> Veranstalter: Litschauer G`schäftsleute
6. August, 20.00 Uhr im Herrenseetheater Strandbad Litschau	<b>„Komödie im Dunkeln“</b> von Peter Shaffer unter der Regie von Zeno Stanek. Karten und Informationen erhalten Sie im Gästeservice Litschau unter der Tel.-Nr.: 02865/5385! Weiterer Vorstellungstermin: 7. August um 20.00 Uhr!
7. August, 20.00 Uhr im Herrenseetheater Strandbad Litschau	<b>„Komödie im Dunkeln“</b> von Peter Shaffer unter der Regie von Zeno Stanek. Karten und Informationen erhalten Sie im Gästeservice Litschau unter der Tel.-Nr.: 02865/5385!
8. August, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche und Stadtplatz Litschau	<b>Hl. Messe</b> , anschließend 14. <b>Pfarrfrühschoppen</b> auf dem Stadtplatz „Unter den Linden“ mit der Stadtkapelle Litschau
15. August, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	<b>Festmesse</b> <b>14.30 Uhr:</b> Hl. Messe zum Kapellenkirtag in Loimanns
14. und 15. August Modellflugplatz Reitzenschlägerstraße	<b>Flugtage des UMBC-Litschau – Jubiläum:</b> <b>„30 Jahre UMBC-Litschau“</b> <b>14. 8.:</b> ab 13.00 Uhr: Freies Flugprogramm, ab 21.30 Uhr: Große Nachtflugshow mit jeder Menge Aktion und gemütlichem Ausklang bei Lagerfeuer! <b>15. 8.:</b> ab 10.00 Uhr: Frühschoppen mit freiem Fliegen, 13.00 Uhr: Großes Schauflugprogramm mit Kunstflug, Seglerschlepp, Jet-Modelle, Hubschrauber, Stangenfliegen und Fuchsjagd! Vorbeiflug von Großflugzeugen! Veranstalter: Union Modellbauclub Litschau

18. August, ab 17.00 Uhr Stadtplatz Litschau	<b>Straßenfest</b> Veranstalter: Litschauer G`schäftsleute
18. August Kulturbahnhof Litschau	<b>„Candle Light Train“</b> - Fahrt mit der Waldviertler Schmalspurbahn zum Straßenfest nach Litschau (Abfahrt Gmünd: 17.00 Uhr, Breitensee: 17.13 Uhr, Neu-Nagelberg: 17.23 Uhr, Alt-Nagelberg: 17.35 Uhr, Brand: 17.50 Uhr, Gopprechts: 18.00 Uhr, Schönau: 18.18 Uhr; Ankunft Litschau Bhf.: 18.24 Uhr; Rückfahrt ab Litschau Bhf.: 22.30 Uhr, Ankunft Alt-Nagelberg: 23.15 Uhr, Ankunft Gmünd: 23.54 Uhr), Info-Tel. und Anmeldung: 02865/5385 - Gästeservice Litschau
19. - 22. August Kulturbahnhof Litschau	<b>„Gesang &amp; Ausstrahlung“</b> - Gesangsworkshop für ALLE (Klassik, Musical, Pop, Volkslied) Beginn: 19. 08. um 11.00 Uhr, Schlusskonzert der TeilnehmerInnen: 22. 08. um 18.30 Uhr; Gesangskurs für SängerInnen aller Sparten und Ausbildungsstufen. Schwerpunkt auf das Zusammenspiel von Technik, Interpretation und Auftreten auf dem Podium. Infos bzw. Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl) bei Frau Mag. art Petra Chiba, Tel.: 0699/11517135, www.vocalart.at
22. August, ab 9.30 Uhr Gasthaus Böhm Schönau/Litschau	<b>Dorfwirtfrühschoppen</b> und gemütlicher Nachmittag mit der steir. Damenband „Die Hiataadln“ (Teilnehmer am Grand Prix der Volksmusik 2010 – Österreich-Ausscheidung) beim Gasthaus Böhm, 11.13 Uhr: Ankunft bzw. Empfang Schmalspurbahnzug „Dorfwirtexpress“ (Abfahrt Gmünd: 9.55 h, Alt-Nagelberg 10.30 h, Brand: 10.45 h, Gopprechts: 10.55 h) 14.30 Uhr: „Schlussverlosung“ großes Gewinnspiel (Quiz); Luftburg - Pferdewagenfahrten - Kaffeestube (hausgemachte Mehlspeisen) - Reißbachelor - Seidlbar
27. August, ab 10.00 Uhr Kulturbahnhof Litschau	<b>Blutspenden</b> von 10.00 bis 17.30 Uhr Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau
28. u. 29. August Hörmanns	<b>Straßenfest zum „100. Bestandsjubiläum“</b> der Freiwilligen Feuerwehr Hörmanns
1. September, ab 17.00 Uhr Stadtplatz Litschau	<b>Straßenfest</b> Veranstalter: Litschauer G`schäftsleute
4. September, 19.30 Uhr Kulturbahnhof Litschau	<b>Kammermusik-Konzert</b> Alexander Buhl (Klavier) und sein Kammermusikensemble spielen Werke u.a. von Shostakovich, Piazzolla und Mendelssohn; Info-Tel./Vorverkaufskarten: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385
11. September, 20.00 Uhr im Herrenseetheater Strandbad Litschau	<b>Clubbing „hear en´see“</b> – Sound and Light Special DJ's, Lightshow, coole Drinks, abtanzen ...
12. September, ab 10.00 Uhr FF Haus Reitzenschlag	<b>Kapellenkirtag der Freiwilligen Feuerwehr Reitzenschlag</b> im Feuerwehrhaus, reichhaltiger Mittagstisch, hausgemachte Mehlspeisen
12. September, 14.00 Uhr Kapelle Reitzenschlag	<b>Hl. Messe zum Kapellenkirtag</b> in Reitzenschlag
15. September	<b>Pfarrwallfahrt und Bildungsfahrt</b> der Pfarren Litschau und Haugschlag (Busreise) nach Maria Taferl und Schönbühel an der Donau. Geistl. Leitung: Herr Stadtpfarrer Mag. Herbert Schlosser; Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

25. September 10.00 - 17.00 Uhr am unteren Stadtplatz Litschau	<b>„2. Litschauer Erpfl-Grätzl-Fest“</b> , (Bauernmarkt - verlängerte Öffnungszeit und Schwerpunkte zum Thema „Waldviertler Erd- äpfel“) - Fest um die „tolle Knolle! Veranstalter: Verein „Pro Litschau“
25. September, 11.19 Uhr Kulturbahnhof Litschau	<b>Ankunft des Dampf-Schmalspurbahnzuges</b> „Herrensee-Express/ Waldviertler Erdäpfelexpress“ am Bahnhof Litschau (Empfang) - Fahrt zum „2. Litschauer Erpfl-Grätzl-Fest“ - Saisonabschlussfahrt, (Abfahrt von Gmünd: 9.55 Uhr, Rückfahrt nach Gmünd: 15.56 Uhr). Diverse Schmalspurbahn-Anschlussfahrten möglich! 13.00 Uhr: Schmalspurbahnfahrt von Litschau (Bhf.) nach Alt- Nagelberg „Glaskunst - Glas(er)leben“ (Führung Glashütte, Glas- museum, gegen Voranmeldung Kinderglasblasen) Info-Tel.: 02865/5385 - Gästeservice Litschau
25. September, 20.00 Uhr Kulturbahnhof Litschau	<b>Szenische Lesung Joesi Prokopetz</b> „Giraffen können nicht husten“
26. September, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	<b>Festmesse</b> zum Kirtag und Erntedankfest, anschließend Agape

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!



**Maria Riebl,  
Symbolkraft der  
Träume**

**Ihre Botschaft verstehen und nützen**

Das praxisnahe Handbuch für alle, die sich für  
die Welt ihrer Träume interessieren und ihre  
Botschaft für das praktische Leben erfahren  
wollen.

Anhand zahlreicher Beispiele finden sich leicht  
verständliche Anleitungen zum Erinnern und  
Verstehen von Träumen. Eltern finden Tipps  
für den Umgang mit Kinderträumen. Das Buch  
der Litschauer Autorin und Psychotherapeutin  
kann helfen, den Reichtum unserer Träume zu  
entdecken und im täglichen Leben fruchtbar  
zu machen.

166 Seiten, □ 14,95, erschienen im April  
2010, ISBN 978-3-7022-3058,  
Zu beziehen im Buchhandel oder auf  
[www.mariariebl.at](http://www.mariariebl.at)

**Impressum:**

**Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:** Stadtgemeinde Litschau  
**Grafisches Konzept, Layout und DTP:** Robert Gabler  
**Fotos:** Martina Kainz, Robert Gabler, Günter Witzmann  
**Druck:** Janetschek/Heidenreichstein

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens  
"Schadstoffarme Druckerzeugnisse", Ing. Christian Janetschek · UWNr. 637

Folge 2/Jahrgang 4/Juni 2010

**Bitte vormerken:**  
**Redaktionsschluss** für die nächste  
Ausgabe der Lit/schau ist am  
**13. 9.:** Normal- und Sonder-  
ausgabe (für Vereine) Folge 3/10

Jeden Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr, Hof des Hilfs- werkes, Stadtplatz 77	<b>Bauernmarkt Litschau</b> Markttage: jeden Samstag, ab Palmsamstag bis Weihnachten
Jeden Donnerstag u. Sonn- tag von 4. Juni bis 5. Sept. jeweils 13.30 Uhr	<b>Geführte Wanderungen mit dem Wanderführer Leopold Bläuel</b> (Start bei der Panoramatafel - Durchgang zum Herrensee). Das Sommerprogramm der geführten Wanderungen ist im Gäste- service Litschau erhältlich!
Jederzeit gegen tel. Voranmeldung	<b>Stadtführungen mit Frau Schulrat Gertrude Blach</b> gegen Voranmeldung im Gästeservice Litschau, Tel. 02865/5385
Strickereimuseum Stadtplatz 33, Raiffeisen- bank „Oberes Wald- viertel“ (1. Stock)	<b>Besuchen Sie Österreichs einziges Strickereimuseum,</b> <b>„Johann Hörmann Strickereimuseum Litschau“</b> Öffnungszeiten: Mai bis Sept.: jeweils am Samstag, 10.00 - 12.00 Uhr Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!
Heimatismuseum Litschau Stadtplatz 63 (Postamts- gebäude)	<b>Heimatismuseum Litschau,</b> Obmann Reinhard Thür, Öffnungszeiten: Juni und Sept.: Sa., So. und Feiertag von 10.00 bis 12.00 Uhr, Juli und Aug.: Mi. von 15.00 bis 17.00 Uhr sowie Sa., So. und Feiertag von 10.00 bis 12.00 Uhr; Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!
Pfarrmuseum Litschau Stadtpfarrkirche „St. Michael“	<b>Öffnungszeiten:</b> Mai bis September jeweils am Sonntag und Feiertag: nach der „Hl. Messe“ (ca. 10.30 Uhr) und jederzeit gegen tel. Voran- meldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385) oder im Pfarramt Litschau (Tel.: 02865/345); Eintritt: Freie Spenden!
Jeden Samstag von Juni bis Oktober 20.00 Uhr - 6.00 Uhr früh	<b>Nachtfischen im Mörterteich Litschau</b> Kosten/Person: € 23,-; Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen; Tele- fonische Voranmeldung bitte mind. 8 Tage vor dem gewünschten Termin! Kontakt (abends): Hr. Harald Bauer, Tel.-Nr.: 0664/5722603 oder Hr. Siegfried Novak, Tel.-Nr.: 0664/9118890 Veranstalter: Anglerverein Mörterteich Litschau
Jeweils Freitag im Juli und August, ab 14.00 Uhr Herrensee	<b>Angeln für Kinder am Herrensee</b> Nähere Infos bzw. Anmeldung im Hoteldorf Königsleithn unter der Tel.-Nr.: 02865/5393; Veranstalter: Fischereiclub Litschau
Jeweils am Montag 16.00 - 17.00 Uhr	<b>Gratis-Golfschnuppern</b> im Golfclub Herrensee (von Juni bis September gegen Voranmeldung unter der Tel.-Nr.: 02865/438)
Jeweils am Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr	<b>Gratis-Jugendgolf</b> im Golfclub Herrensee (von 13. April bis 22. Juni und von 14. September bis 19. Oktober gegen Voranmeldung unter der Tel.-Nr.: 02865/438)

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

Bezahlte Anzeige

**VERMESSUNG**

**DI Weißenböck-Morawek**



Wir schaffen GRUNDLAGEN

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2  
Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31  
[www.dervermesser.at](http://www.dervermesser.at)



Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen



# NOSTALGIEEVENT

Waldviertler  
Schmalspurbahnen



EINLADUNG  
zum

# BAHNHOFFEST

110 Jahre Schmalspurbahn

Gmünd NÖ – Litschau / Heidenreichstein

**Samstag, 3. Juli 2010** ab 12:00 Uhr

am Bahnhof Litschau mit Peter`s Music

**Ankunft Dampf-Festzug: ca. 13:00 Uhr**

(Abfahrt Bahnhof Gmünd: 10:30 Uhr, Alt-Nagelberg: ca. 12:00 Uhr;  
Retourfahrt Richtung Gmünd: 15:15 Uhr ab Bahnhof Litschau)

- ✓ Präsentation des Jubiläumswaggons der Schmalspurbahn in Original und als Modell
- ✓ Fotoausstellung über die Geschichte der Schmalspurbahn
- ✓ Modellbahnausstellung und -verkauf
- ✓ Kinderbetreuung und Hüpfburg
- ✓ Nostalgiebus nach Heidenreichstein (ab 14:15 Uhr)

**Eintritt:frei!**

Für Ihr leibliches Wohl sorgt das Team des Gasthofs Kaufmann!

Detailinfos (Fahrplan des Festzuges, Rahmenprogramm usw.) erhalten Sie im Gästeservice Litschau, Tel.: 0 28 65 / 53 85 oder beim Bahnhof Gmünd, 0 28 58 / 525 88 – 330 od. 382



## Waldviertler Schmalspurfahrten 2010

**Nebelsteinexpress  
jeden Mittwoch!  
„Mittwoch ist Schmalspur-  
bahn-Tag!“  
von 2. Juni - 29. September**

### Waldviertler Schmalspurbahnfahrten „Nebelsteinexpress“:

Gmünd ab:	8.00 Uhr	Gr. Gerungs ab:	14.45 Uhr
Litschau an:	9.24 Uhr	Langschlag ab:	15.05 Uhr
Litschau ab:	9.38 Uhr	Ab „Fassldf.“ ab:	15.32 Uhr
Gmünd an:	11.02 Uhr	Weitra ab:	16.11 Uhr
Weitra an:	11.51 Uhr	Gmünd ab:	17.00 Uhr
Ab „Fassldf.“ an:	12.44 Uhr	Litschau an:	18.24 Uhr
Langschlag an:	13.15 Uhr		
Groß Gerungs an:	13.30 Uhr		

### Sonntagsfahrten

Abfahrt von Gmünd:	9.55 Uhr	Rückfahrt nach Gmünd:	15.56 Uhr
Breitensee:	10.08 Uhr		
Neu-Nagelberg:	10.18 Uhr		
Alt-Nagelberg:	10.30 Uhr		
Brand:	10.45 Uhr		
Gopprechts:	10.55 Uhr		
Schönau:	11.13 Uhr		

An Sonntagen diverse Schmalspurbahn-Anschlussfahrten möglich!  
Um 13.00 Uhr z. B. die Möglichkeit zur Schmalspurbahnfahrt von Litschau (Bhf.) nach Alt-Nagelberg mit Besuch des Glasmuseums Apfelthaler (am 23.05.; 4.07.; 1.08.; 29.08. und 25.09. zusätzlich gegen Voranmeldung Kinderglasblasen), Info-Tel.: 02865/5385 - Gästeservice Litschau.

### Termine für die Fahrten an Sonntagen:

4. 07. (Dampfzug!), 11. 07. (Dampfzug!), 18. 07. (Dampfzug!) u. 25. 07. 1. 08. (Dampfzug!), 8. 08., 15. 08. (Dampfzug!), 22. 08. und 29. 08. (Dampfzug!)  
weilers am Samstag, den 25. 09. (Dampfzug, Erdäpfelexpress!).

### Der „Candle Light Train“

ist am 18.8. zum Straßenfest unterwegs. Näheres zu dieser Schmalspurbahnfahrt finden sie im Veranstaltungskalender.

### Sonderfahrten

- 3. 7. „Festzug 110 Jahre Waldviertler Schmalspurbahn“ – Bahnhoffest in Litschau!
- 14. 7. „Dorfwirtexpress“ – Fahrt zum Stadl-/Schmankerlfest n. Schönau!
- 1. 8. „Nostalgie auf Schiene und Straße“ – Oldtimerparade beim Stadtfest in Litschau

Näheres zu diesen Schmalspurbahnfahrten finden Sie im Veranstaltungskalender.

Detailinfos und Fahrpläne erhältlich unter der Tel.-Nr.: 02865/5385 - Gästeservice Litschau



Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

**Rotes Kreuz/Notruf** 144  
**Rotes Kreuz/Service Nummer** 059 144  
**Krankentransportanmeldung** 14844  
**Ärztendienst (Nacht)** 141  
**Vergiftungsinformationszentrale** 01 / 406 43 43



**Ärztendienst:**

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr  
 Ab 19.00 bis 7.00 Uhr Tel. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel. 02865/455  
 Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau, Tel. 02865/203  
 MR Dr. Franz Ölzant, Reingers, Tel. 02863/8244  
 Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel. 02859/7320

**Juli 2010**

3. und 4. MR Dr. Franz Ölzant  
 10. und 11. Dr. Josef Ziegler  
 17. und 18. Dr. Werner Böhm-Michel  
 24. und 25. MR Dr. Gerald Ehrlich  
 31. Dr. Werner Böhm-Michel

**August 2010**

1. Dr. Werner Böhm-Michel  
 7. und 8. Dr. Josef Ziegler  
 14. und 15. MR Dr. Gerald Ehrlich  
 21. und 22. MR Dr. Franz Ölzant  
 28. und 29. Dr. Werner Böhm-Michel

**September 2010**

4. und 5. MR Dr. Franz Ölzant  
 11. und 12. Dr. Josef Ziegler  
 18. und 19. Dr. Werner Böhm-Michel  
 25. und 26. MR Dr. Gerald Ehrlich



**Apotheken Dienstbereitschaft:**

Nacht- und Wochenenddienst der  
 Stadt-Apotheke-Litschau, Stadtplatz 75, 3874 Litschau, Tel.: 02865/278  
 Apotheke Heidenreichstein, Stadtplatz 18, 3860 Heidenreichstein,  
 Tel.: 02862/52228

**Juli 2010**

1. - 4. Apotheke Heidenreichstein  
 5. - 11. Stadt-Apotheke-Litschau  
 12. - 18. Apotheke Heidenreichstein  
 19. - 25. Stadt-Apotheke-Litschau  
 26. - 31. Apotheke Heidenreichstein

**August 2010**

1. Apotheke Heidenreichstein  
 2. - 8. Stadt-Apotheke-Litschau  
 9. - 15. Apotheke Heidenreichstein  
 16. - 22. Stadt-Apotheke-Litschau  
 23. - 29. Apotheke Heidenreichstein  
 30. u. 31. Stadt-Apotheke-Litschau

**September 2010**

1. - 5. Stadt-Apotheke-Litschau  
 6. - 12. Apotheke Heidenreichstein  
 13. - 19. Stadt-Apotheke-Litschau  
 20. - 26. Apotheke Heidenreichstein  
 27. - 30. Stadt-Apotheke-Litschau



**Zahnärztlicher Notfalldienst:**

DDr. Tawar KUM NAKCH  
 Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Kieferorthopädie  
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Implantologie  
 3874 Litschau, Hörmannser Straße 1, Tel. 02865-5150, Fax DW 4  
 e-mail: dr.kumnakch@medway.at  
 Ordinationszeiten: Mo., Do.: 7.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr,  
 Mi., Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr, jeden letzten Fr. im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr.  
**ACHTUNG: Zusätzlicher Notdienst für unsere Patienten** bei akuten  
 Schmerzen an jedem Fr. u. Sa. im Monat von 19.00 - 23.00 Uhr nach  
 Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0650/405 08 01

**Juli 2010**

3. und 4. Dr. Friedrich Hofbauer, Zwettl, 02822/53568  
 10. und 11. Dr. Michaela Brunnbauer, Spitz, 02713/2590  
 17. und 18. Dr. Mirko Rozic, Kirchberg/Walde,  
 02854/6575  
 24. und 25. DDr. Thomas Adensam, Schrems,  
 02853/76277  
 31. Dr. Alfons Weiss, Groß Siegharts,  
 02847/2887

**August 2010**

1. Dr. Alfons Weiss, Groß Siegharts,  
 02847/2887  
 7. und 8. Dr. Friedrich Höllerer, Krems,  
 02732/84307-0  
 14. und 15. Dr. Ivana Drazdil, Krems, 02732/73760  
 21. und 22. DDr. Fritz Viktor Kolenz, Ottenschlag,  
 02872/7400  
 28. und 29. Dr. Thomas Fitz, Waidhofen/Th.,  
 02842/52597

**September 2010**

4. und 5. DDr. Stefan Rodinger, Mautern, 02732/82150  
 11. und 12. Dr. Gerhard Spiegl, Horn, 02982/22901  
 18. und 19. Dr. Hermann Wegscheider, Gr. Siegharts,  
 02847/2397  
 25. und 26. Dr. Lieselotte Mayer, Weitra, 02856/3500



**Tierärztedienst:**

Wochenend-, Feiertags- und Urlaubsdienste der Tierärzte  
 Dr. Wolfgang Kührtreiber, Litschau, Stadtplatz 32, Tel.: 02865/5900  
 Dr. Franz Weibold, Heidenreichstein, Josef-Böhm-Straße 10, Tel.: 02862/52252

**Juli 2010**

3. und 4. Dr. Kührtreiber  
 10. und 11. Dr. Weibold  
 17. und 18. Dr. Kührtreiber  
 24. und 25. Dr. Weibold  
 31. Dr. Kührtreiber

**August 2010**

1. Dr. Kührtreiber  
 7. und 8. Dr. Weibold  
 14. und 15. Dr. Kührtreiber  
 21. und 22. Dr. Weibold  
 28. und 29. Dr. Kührtreiber

**September 2010**

4. und 5. Dr. Weibold  
 11. und 12. Dr. Kührtreiber  
 18. und 19. Dr. Weibold  
 25. und 26. Dr. Kührtreiber

(Ohne Gewähr! Kurzfristige Dienstplanänderungen möglich. Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen gerne Herr DDr. Kumi Nakch, Tel.: 02865/5150 oder www.zahnarztzammer.at zur Verfügung.)